2/12

SCHWARZ WEISS

ZEITSCHRIFT DES HARBURGER TURNERBUNDES VON 1865 E.V.

AUßERGEWÖHNLICH, LEISTUNGSSTARK UND ENGAGIERT

IMMER ETWAS LOS BEIM HTB!

www.sparkasse-harburg-buxtehude.de

Sparkasse.
Gut für den Süden Hamburgs.

Aus Nähe wächst Vertrauen

Sparkasse
Harburg-Buxtehude

Druckerei Damm
Offsetdruck · Digitaldruck · Satz & Layout

Für jedes Format und jede Auflage finden wir die richtige Drucklösung.
Von Visitenkarten, Briefbogen, Flyern, Zeitungen bis zu Plakaten ist bei uns alles möglich.

Schafshagenberg 4 · 21077 Hamburg · Tel. (040) 333 959 23 · Fax (040) 761 010 47

VERANSTALTUNGSKALENDER

TIPP

Star-Club

JOHN LAW & THE TREMORS

Klabberjaß Rangliste
Jeden 1. & 3. Freitag im Monat
Start: 5. Oktober · Beginn 19.00 Uhr
Startgeld € 7,50
Tagesgeldausschüttung & Jackpot

Preisskat
Sonntag 14. Oktober · Beginn 17.00 Uhr
Startgeld € 7,50
inkl. Fleischpreise / Weißwurstessen

John Law & the Tremors
29. September ab 21.00 Uhr
Star-Club-Revival-Show
Vvk. € 15.- / Ak. € 18.-

Bingo
Tolle Preise, Großer Spaß & Spannung für Groß & Klein
30. September – Beginn 16.00 Uhr
Jedes Spiel nur € 1.-

Silvester 2012
Kalt-Warmes Buffet
Getränke „All Inklusive“
Mitternachtssekt & Berliner
DJ Jan Da Costa
Einzigartige Feuershow
Fahrservice

Kartenvorverkauf
Oktober € 65.- / November € 75.- / Dezember € 85.-
HTB Clubhaus · Vahrenwinkelweg 28 · 21075 Hamburg · Tel. 040 - 792 20 72 / www.mein-catering.com

Im Visier von Heckenschützen

Viele Mitglieder werden gestutzt haben, als sie Anfang Juni in der HAN einen Artikel lesen konnten, in welchem die Sportkameraden von FSV Harburg in Person ihres Geschäftsführers sowohl der HNT als auch unserem HTB unterstellt hatten, unnötig Bezirksmittel zu vergeuden, mit denen bislang die Differenz zwischen öffentlichem Zuschuss der Hamburger Sportjugend (HSJ) und Vereinsbetrag ausgeglichen wurde.

Im Rahmen der im Sozialgesetz vorgesehenen Teilhabepakete wird für Kinder aus sozial schwächer gestellten Familien über das Programm „Kids in die Clubs“ ein Pauschalbetrag gewährt, um den Kindern und Jugendlichen den Beitritt in einen Sportverein zu ermöglichen.

Die überwältigende Mehrheit der Hamburger Sportvereine nutzt für ihr Sportangebot dabei städtische Anlagen und wird auch nicht mit den Kosten für Platzwart, Sanierung, Strom oder Wasser belastet. Somit liegt dort bei der Berechnung eines Vereinsbeitrags auch eine völlig andere Kostenstruktur zugrunde, weswegen diese Vereine zur existenziellen Absicherung auch geringere Grundbeiträge benötigen.

In anderen Worten: Dem einen Verein zahlt die Stadt die genutzte Anlage, die Anderen liegen der Stadt durch eigene Sportanlagen nicht auf der Tasche.

Nun sorgt die sich immer weiter öffnende soziale Schere dafür, dass Sporttreiben heutzutage für viele Familien zum Luxusgut geworden ist. Damit dieser Missstand nicht zu Lasten von Kindern und Jugendlichen geht, wurden o.g. Teilhabepakete für Bildung und Freizeit geschnürt. Dank der Ausgleichszahlung aus Bezirksmitteln hatten die betroffenen Kinder die freie Auswahl unter allen Vereinen. Wer dank eigener Anlagen die öffentliche Hand nicht belastete, bekam einen Ausgleich und wer dank öffentlich finanzierter Anlage mit der „Kids in die Clubs“-Pauschale mehr als gut klar kam, konnte den Überschuss sogar behalten und anderweitig verwenden.

Wie heißt es so schön: Mitleid bekommt man umsonst, Neid muss man sich hart erarbeiten! Dass wir HTB’er von der Mehrzahl unserer Nachbarn neidisch beäugt werden, haben wir dabei unserem Engagement und unserer hohen Identifikation mit dem Verein zu verdanken. Gemeinsam mit einer reellen und angemessenen Vereinspolitik stehen wir prima da. Wir haben uns im Sportpark Jahnhöhe Möglichkeiten aus eigener Kraft und eigenen Mitteln geschaffen, die uns das Recht verleiht, stolz und selbstbewusst zu sein. Wir haben hier einen uneingeschränkten Zugriff auf unser Eigentum, vergessen dabei aber nicht, dass wir auch eine soziale Verantwortung besitzen, zu der wir uns selbst moralisch verpflichten. Die unterschiedlichen Aktivitäten, in die dieses Engagement mündet, haben wir in einer unserer letzten Ausgaben an ausgewählten Beispielen illustriert. Die Aufzählung und Beschreibung aller Aktivitäten unseres Engagements hätten wohl die komplette Ausgabe gesprengt. Auch hierauf dürfen bei aller Bescheidenheit stolz sein und hoffen, dass andere Vereine unserem Vorbild nacheifern, denn die Sportvereine haben heutzutage eine stetig wachsende Bedeutung für die Balance im Sozialraum.

Leider stellt uns die Kürzung der Ausgleichszahlung um 78% Prozent, welche der Bezirk im vergangenen Mai beschloss, nun vor eine schwere Entscheidung: Entweder holen wir uns den fehlenden Beitrag bei den bereits gebeutelten Familien, bauen die Anzahl der über „Kids in die Clubs“ finanzierten Mitglieder unter 18 Jahren drastisch ab oder wir gleichen es im solidarischen Schulterschluss der HTB-Familie durch eine Beitragserhöhung aus. Wie auch immer eine Entscheidung ausfallen wird, der Auslöser hierfür ist dermaßen unbegründet und kontraproduktiv bei der gemeinsamen Aufgabe, denen sich ALLE Sportvereine besonders in Großstädten gemeinsam stellen müssen, dass es mich für jede Minute traurig und nachdenklich stimmt, die nun benötigt wird, hier entstehende Löcher zu stopfen. Denn unser ehrenamtliches Engagement speist sich aus der Annäherung ideeller Ziele, wird jetzt aber leider durch Heckenschützen aus der Nachbarschaft völlig unnütz gebunden statt beispielsweise in die operative Jugendarbeit zu münden.

Möge doch jeder erst einmal vor der eigenen Türe kehren statt jene zu verunglimpfen, die ihre Arbeit einfach nur umsichtig und nachhaltig gut machen.

Rolf Ludwig, Jugendleiter HTB-Fußball und Beisitzer „Soziales & Behindertenintegration“ im Verbandsjugendausschuss (HFV) sowie Mitglied der HFV-Kommission für gesellschaftliche und soziale Verantwortung.

schwarzweiss 1/12

4-12 Mitgliederversammlung

13 Tennis
Brr, war das kalt!
Carsten Berend gewinnt erneut Norddeutsche Hallenmeisterschaft

14 Tennis
Klaus Ehlers: Hamburger Meister
HTB-Herren 40 Aufstieg

15 Tennis-Bezirksmeisterschaften beim HTB

16 Tennis-Jugend

17 Mädchenfußball
Fußball: HMP-Cup 2012

18 Nachschuss

19 Fußball: Auserwählt und ausgestattet

21 TTC Tanzen
Turniere
Newcomer-Pokal

22 TTC-Ausfahrt nach Oslo

23 Tanzen: Binnenhafenfest

24 Geburtstage

25 HTB-Triathlet
Reiner Wieneke

27 9. Veritas Hafenlauf 2012
Schönes Ambiente

28 Golf zum Kennenlernen

29 2. Senioren im HTB

30 Impressum/Kontakte
Nachruf Maria Owert

10 Jahre Präsidentschaft Claus Ritter

„Einer für alle, alle für einen“

In 147 Jahren seit der Gründung haben 33 Vorstandssprecher, Vereinsführer, 1.Vorsitzende und Präsidenten unseren Verein verantwortlich geleitet. Nur zwei von ihnen dienten dem Turnerbund in diesem Ehrenamt länger als Claus Ritter. Zu den Zeiten von Kaiser Wilhelm, als der HTB noch ein reiner Männerturnverein mit etwa 300 Mitgliedern war, brachte es der Weinhändler Carl Kahl als Vorstandssprecher zwischen 1867 und 1882 auf 15 Jahre Amtszeit. Der selbständige Kaufmann, Turnvater und Gönner, Hermann Peper, führte unseren damals 1.100 Köpfe zählenden Bund zwischen 1886 bis 1920 sogar unerreichte 34 Jahre.

Claus Ritter wählten wir erstmals vor 10 Jahren zu unserem Präsidenten und danach wurde er in seinem Amt vier Mal ohne Gegenstimme bestätigt. Der Wahlspruch „Einer für alle, alle für einen“ kennzeichnet seine Amtszeit. Dabei steht „Einer für alle“ für seinen engagierten Einsatz, mit dem er im Verein für ein Klima sorgt, in dem eine kooperative, stabile und erfolgreiche Zusammenarbeit gedeiht. Der zweite Teil, nämlich „alle für einen“ beschreibt das uneingeschränkte Vertrauen, das ihm 2.300 Mitglieder dafür schenken.

„Unser aller Präsident“ vertritt unsere Vereinsinteressen vorbildlich nach außen und prägt somit das gute Image, das der Turnerbund in der Öffentlichkeit genießt. Claus ist ein angesehener Mann und verlässlicher Partner der Sportverbände, der Politik, der behördlichen Stellen, sowie der Sponsoren und Gönner.

Als vielseitiger Sportanbieter präsentiert der HTB seinen Mitgliedern mit dem eigenen, neuen Sportpark hervorragende Rahmenbedingungen, die in Harburg einzigartig sind. Diese Investition in die Zukunft und die Neuausrichtung des Vereins wird stets mit der Präsidentschaft von Claus Ritter verbunden bleiben und darauf kann er stolz sein. Ich gratuliere Dir – lieber Freund – im Namen der Mitglieder zu Deinem 10 jährigen Jubiläum sehr herzlich. Wir danken Dir mit unserem Respekt und mit unserer Anerkennung für Deine geleistete Arbeit, die weit über das übliche Maß ehrenamtlicher Tätigkeit hinausgeht. Und natürlich schließen wir in diesen Dank auch Deine liebe Gitta mit ein, die Dir in Deiner Familie bei der Ausübung Deines Amtes verständnisvoll den Rücken freihält.

Ich hoffe, dass Du uns als Präsident noch bis 2015 – dem Jahr des 150. Geburtstages unseres Vereins – zur Verfügung stehen wirst. Natürlich immer vorausgesetzt, dass auch die Mitglieder es so wollen und es uns gelingt – dann für die Zeit nach Dir – einen geeigneten Nachfolger zu finden.

Zum Freund bist Du geworden – Freund wirst Du immer bleiben. Zur Erinnerung an diesen besonderen Tag überreichen wir Dir ein Andenken.

Klaus Buchholz

KLT-BESCHICHTUNGSSYSTEME

Dekorative Natur- und Farbquarzböden

KLT-GmbH
Wendlohstraße 147c
22459 Hamburg
GF: Kurt Abraham

Tel.: 040/551 20 21
Fax: 040/555 45 62

Abdichtung und Beschichtung von:
- Balkonen / Terrassen
- Flachdächern / Parkdecks
- Garagen / Kellerräumen
- Industrieböden
- Ausstellungsräumen

PROTOKOLL ZUR

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2012

am 20. April 2012, 19.00 Uhr, im Clubheim

1. Eröffnung und Begrüßung

Jürgen Kolbow eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden. Zu der Versammlung wurde ordnungsgemäß eingeladen. Sie ist somit beschlussfähig.

Der Ertrag der diesjährigen Sammlung soll der Karatejugend zugute kommen.

2. Ehrung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder:

In letzten Jahr sind folgende Mitglieder verstorben:

Rosemarie Lühmann, 76 Jahre alt
31 Jahre im Verein

Dr. Norbert Kosuch, 68 Jahre alt
4 Jahre im Verein

Vera Schmitz, 66 Jahre alt
44 Jahre im Verein

Otto Brunckhorst, 79 Jahre alt
65 Jahre im Verein

Margret Gehrdau, 81 Jahre alt
10 Jahre im Verein

Juanita Kamradt, 81 Jahre alt
15 Jahre im Verein

Claus Ritter dankt den Anwesenden, dass sie sich zu Ehren der verstorbenen Mitglieder von den Plätzen erhoben haben.

3. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung 2011

Die Niederschrift ist in der Vereinszeitung veröffentlicht worden. Die Versammlung genehmigt die Niederschrift einstimmig.

4. Jahresbericht des Präsidiums

Ein herzliches Willkommen Ihnen, meine Damen und Herren, auch von mir zu der diesjährigen Mitgliederversammlung unseres Harburger Turnerbundes von 1865 e.V.

Sonst begrüße an dieser Stelle eigentlich immer unseren Ehrenvorsitzenden Jürgen Bethge. Leider kann er heute aus gesundheitlichen Gründen nicht bei uns sein und ich möchte ihm von hier die besten Genesungswünsche senden!

Ich begrüße ganz herzlich unsere Ehrenmitglieder Annelie Bethge, Karl Albers, Erich Bauer, Ludwig Ebeling, Dieter Guske, Karl-Heinz Reimers, Gerd Ritter und Egon Skaarup.

Ein weiterer Willkommensgruß geht an die BVen und da ganz besonders an die Damen der neu gegründeten 13. BV. Die HTBer wünschen Euch viele gemeinsame harmonische Stunden!

Mit dem Jahr 2011 liegt ein bewegtes Jahr hinter uns. Viel Positives aber auch einige Rückschläge mussten bewältigt werden und unser HTB hat alles gut überstanden!

Auch wenn Sie es schon in unserer „SchwarzWeiß“ lesen konnten oder es anlässlich der Neujahrsparty gehört haben, möchte ich doch noch auf die eine oder andere Veranstaltung, die unseren HTB im Jahr 2011 auszeichneten, zu sprechen kommen.

Es begann, wie jedes Jahr, mit einer tollen Neujahrsparty unter Anwesenheit vieler Ehrengäste und mit einem Grußwort des damaligen Harburger Bürgermeisters Torsten Meinberg. Neben vielen erfolgreichen HTB-Sportlern erhielt Rüdiger Loricke für seine überragenden sportlichen Leistungen im Tennis die Schwartau Medaille. Klaus Buchholz ehrte ihn u.a. mit den Worten „Rüdiger ist nicht nur ein herausragender Tennissportler, sondern auch ein perfekter Botschafter unseres Vereins!“ Eine besondere Ehrung, den Mannschaftspokal der 6. BV, erhielt die „erste Riege“ der Turnabteilung zu ihrem 50jährigen Bestehen. Sie wurde übrigens 1965 Hamburger Meister!

Die Mitglieder unseres HTB ernannten anlässlich der MV 2011 Karl Albers, Erich Bauer, Ludwig Ebeling und Dieter Guske zu neuen Ehrenmitgliedern. Renate Fromhagen, Klaus Albrecht, Wolfgang Gandi, Gunter Liphard, Helmut Polnau, Torsten Schlage, Thomas Steffen, Hartmut Voss, Thomas Hörschelmann, Dr. Karl-Heinz Tiemann und Klaus Wienecke erhielten vom Präsidium die Ehrennadel des Sportparks Jahnhöhe für ihre Verdienste bei der Neugestaltung unserer Sportanlage.

Am 10. April organisierte Marina Prillwitz im Sportpark Jahnhöhe eine Benefizveranstaltung für die Opfer der Atomkatastrophe in Japan. Unter den Gästen war auch der japanische Vizekonsul mit seiner Familie. Der Erlös in Höhe von rund € 2.500,– ging an den Verein Kyuentai e.V., der sich um die Waisenkinder dieser Katastrophe kümmert.

Goldenes Jubiläum feierten die 61iger Ligafußballer, bei denen so bekannte Harburger Fußballer wie Okker Lewandowski, Mora Menk, Hottl Offenhauser, Rolf Usko, Muffel Seyffert und Horst Willumeit kickten. Alle Namen sind in der SW 3/11 nachzulesen. 1961 also vor etwas mehr als einem halben Jahrhundert gewannen Sie für den HTB zum dritten Mal die Meisterschaft der Hamburger Amateurfußballer.

Ende September/Anf. Oktober veranstalteten unser HTB zusammen mit pbConzept das erste Harburger Herbstfest auf Rathausplatz. Es war eine tolle Veranstaltung und ein Volksfest für alle Harburger. Leider hat sich außer der HNT keiner der anderen angesprochenen Harburger Sportvereine beteiligt. Die Vorbereitungen für das diesjährige Herbstfest laufen. Bitte unbedingt den Termin 7. bis 9. September vormerken!

Im vergangenen November fand im großen Saal zum zweiten Mal die Ausstellung Kunsthandwerk und

PROTOKOLL ZUR

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2012

Antikes statt. Die Einnahmen aus den Standgebühren wurden der HTB-Jugend, unseren Tanzmäusen und der gemeinnützigen Organisation „Klinikclowns“ gespendet. Dafür den Machern um Edith Pflaum und Jürgen Kolbow vielen Dank und der Hinweis, dass auch in diesem Jahr wieder diese Veranstaltung im Sportpark Jahnhöhe stattfindet.

Vom 8. bis 10 Juni des vergangenen Jahres fand auf der Jahnhöhe das Spielfest der Fußballfreunde mit Teams aus 4 Bundesländern statt. Es begann nach der Anreise am Mittwochnachmittag mit der Eröffnungsfeier, dem Einzug der Fackel und der Flagge und dem Sportler-Eid. Am Donnerstag fanden die Spiele und die Siegerehrungen statt und anschließend bestand für die Teilnehmer die Möglichkeit das St. Pauli-Stadion zu besichtigen. Am Freitag nach dem Frühstück endete das erstmals veranstaltete Sportfest, welches hoffentlich an anderer Stelle seine Fortsetzung erfahren wird.

Aus den vielen sportlichen Erfolgen unserer HTB Sportler und Sportlerinnen im Jahr 2011 möchte ich an dieser Stelle eine Kämpferin unserer Karatesportler hervorheben: die gerade 12jährige, ich glaube dies Alter darf man noch erwähnen, Aleyna Gencer setze sich in 27 Kämpfen u. a. gegen die ehemalige Deutsche Meisterin und Vizemeisterin durch und gewann Ende Oktober die deutsche Meisterschaft. Sie ist damit die jüngste deutsche Meisterin unseres HTB. Herzlichen Glückwunsch an sie und natürlich an unsere Karatechefs Uwe Groutars und Ralf Becker!

Bei dieser Gelegenheit möchte ich gleich unseren Holzkasten in Gespräch bringen, der heute seine Runde dreht und um eine Spende für unsere so erfolgreiche Karate Jugend bittet!

Beim Rückblick auf das Jahr 2011 darf natürlich ein Blick auf unsere finanzielle Lage nicht fehlen.

Dass wir auf dem richtigen Weg sind und die Synergieeffekte eintreffen, zeigt sich z. B. bei den Energiekosten, die gegenüber unserer alten Anlagen um 1/3 gesenkt werden konnten. Unser Warmwasser zum Duschen etc. wird fast 80% über Solarenergie erwärmt.

Dass wir auf dem richten Wege sind, zeigt weiter auch der Stadtteilbericht im Hamburg Abendblatt über Heimfeld, wo neben einem Foto auch zu lesen war, ich zitiere:

„Die idyllisch im Wald gelegene Jahnhöhe, Heimat des traditionsreichen Harburger Turnerbundes von 1865 e.V., ist eine der modernsten Sportanlagen Hamburgs! Ein Sportpark mit zwei großen Kunstrasenplätzen, einer Tennisanlage mit Außenplätzen und Hallenbetrieb sowie einer Gastronomie, die auch weniger Sportbegeisterte zum Mittagsimbiss – hier eine Anmerkung des Präsidenten: den ich schon des Öfteren mir hab schmecken lassen – oder zur Familienfeier einlädt.“

Aber auch die Vergangenheit holt uns immer wieder ein, wie bei den Erschließungskosten aus dem Jahr 2002, die wir nun endgültig übernehmen mussten. Laut Hamburger Gesetz werden diese Kosten erst dann abgerechnet, wenn der Um- oder Neubau „umgewidmet“ wird, d.h. vom Bauvorhaben in den endgültigen, also fertigen, Zustand. Der zum Zeitpunkt der Umwidmung befindliche Bauzustand ist die Berechnungsgrundlage. So wurden wir mit dem fast dreifach so hohen Umrechnungsfaktor für zweigeschossige Bauten belastet und nicht mit dem für Parklandschaften, der ursprünglich auf unsere Sportanlage zu traf. Ein Einspruch hatte, nach Prüfung der Sachlage keine Chance. Es ist uns aber gelungen, diese knapp € 60.000,– bei der Sparkasse Harburg/Buxtehude zu einem günstigen Zinssatz zu finanzieren.

Sorgen bereiten uns Undichtigkeiten an dem teilweise instandgesetzten Dach der Tennishalle. Wir werden hier nachbessern müssen. Die Finanzierung, so der heutige Stand, kann aus Zuschüssen des HSB und Rücklagen des HTB erfolgen. Da hier eine weitere Isolierung eingebaut wird, erwarten wir noch mehr Einsparungen bei den Heizkosten.

An dieser Stelle noch ein kurzer Hinweis auf den Gasverbrauch: wir haben für den Sportpark Jahnhöhe im Jahr 2011 für rund € 15.000,– Gas abgenommen. Vor dem Neubau hat allein der Tennisbereich mit Halle

PROTOKOLL ZUR

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2012

und Clubhaus über € 25.000,– verbraucht!

Sicher werden weitere Investitionen (unsere Bestuhlung benötigt dringend neue Polster und Bezüge!) im Jahr auf uns zukommen und das Präsidium muss sorgfältig prüfen, welche bei der angespannten Haushaltslage verwirklicht werden können.

Um überhaupt Investitionen zu ermöglichen, muss schonend mit unserem Sportpark Jahnhöhe umgegangen werden, um unnötige Reparaturen zu vermeiden, und ich sage bewusst unserem, denn es ist nicht der Sportpark Jahnhöhe des Präsidiums sondern aller Mitglieder! Daher möchte ich an dieser Stelle Sie alle bitten, genau hinzuschauen, um Vandalismus zu verhindern! Wenn Sie Fehlverhalten Einzelner sehen, weisen Sie sie darauf hin und bitten es abzustellen!

Früher gab es die „IG Jahnhöhe“, eine Interessengemeinschaft die sich aus Beiträgen und Spenden engagierter HTBer finanzierte und sich an Reparaturen oder Investitionen beteiligte. Vielleicht sollte eine solche Interessengemeinschaft wieder ins Leben gerufen werden.

Wo ich gerade von engagierten HTBern sprach: gesucht werden auch Mitglieder, die bereit sind sich bei der Pflege unseres Sportparks mit einzubringen. Schaufel, Harke und Besen werden gestellt und Vizepräsident Ralph Fromhagen steht gern für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Dass unser HTB Neuerungen positiv gegenüber steht und neue Wege geht, wie seinerzeit mit dem Jugendcafe ist ja hinlänglich bekannt. Auch bei Kids in die Clubs sind wir in Harburg führend. Hier wird sozial schwachen Kindern und Jugendlichen durch Bezuschussung durch die Hamburger Sport Jugend (HSJ) und des Bezirksamtes die Möglichkeit geben, in Sportvereinen Sport zu treiben. Aber hiermit sind auch immense Kosten verbunden und wenn Hamburg im Sozialbereich für Jugendliche kürzt, dann können wir unsere Leistungen im Jugendclub nicht mehr erbringen. Bei „Kids in die Clubs“ sollen die vom Bezirksamt bereitgestellten Mittel (die wir z. B. für Zusatzbeiträge im Fußball benötigen) voraussichtlich ab nächstem Jahr entfallen. Unverständlich wenn dann ein Mitglied der Bezirksversammlung, das gleichzeitig Vereinsboss ist, sein Verein aber bis 2010 bei „Kids in die Clubs“ überhaupt nicht beteiligt war und nur über einen Anteil von 33% Jugendlichen verfügt, in einer Sitzung der Bezirksversammlung sagt, „wenn die Vereine mit den Zuschüssen durch die HSJ für solche Jugendlichen nicht auskommen, ist es nicht die Aufgabe der Bezirksversammlung die Deckungslücke auszugleichen!“ Sollen wir diese Jugendlichen dann wieder zurück auf die Strasse schicken? Aber auch solche Kommentare werden uns nicht davon abhalten, uns weiterhin für Jugendliche und besonders auch für sozial schwache Jugendliche zu engagieren und eigentlich gehen wir davon aus, dass die besonnenen Kräfte der Bezirksversammlung die sozial schwachen Harburger Jugendlichen nicht fallen lassen werden!

Kommen wir nun zu unserem nächsten neuen Projekt der Gestaltung des sportlichen Teils im Nachmittagsunterricht der Ganztagsschulen (GTS). Unser HTB ist an zwei Projekten beteiligt. Die Schule Dempwolffstr. wird 2013 GTS, dort gibt eine Zusammenarbeit mit dem Träger Kita Margaretenhort und schon ab August 2012 wird die Schule Schwarzenberg GTS, wo wir mit dem Träger Kita Bissingstraße im Gespräch sind. Wir werden in beiden Fällen den Sportteil übernehmen und Trainer gegen ein noch zu vereinbarendes Entgelt zur Verfügung stellen.

Die Mitgliederentwicklung im HTB ist positiv. Im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen sind unsere Zahlen stabil und wir verzeichnen, speziell im Jugendbereich, sogar einen leichten Anstieg. Wir sind stolz und froh darüber, dass es uns gelingt, immer mehr Jugendliche für den Sport und speziell für unseren HTB zu begeistern! Waren Anfang dieses Jahrtausends die erwachsenen Mitglieder deutlich in der Überzahl, hat sich dies bis heute umgedreht. Leider kann der Jugendbeitrag die Kosten nicht decken. Bei den sinkenden Mitglieds-

PROTOKOLL ZUR

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2012

Jahresnadel für 25-jährige Mitgliedschaft

Jahresnadel für 40-jährige Mitgliedschaft

Jahresnadel für 50-jährige Mitgliedschaft

zahlen im erwachsenen Bereich wird es immer schwieriger, die Unterdeckung auszugleichen. Nach Prüfung aller Einsparmöglichkeiten, werden wir um eine moderate Beitragserhöhung ab 2013 nicht herumkommen.

Es bleibt zu sagen, dass das Präsidium und der Verwaltungsrat regelmäßig getagt haben.

Ein Dankeschön allen die sich ehrenamtlich um unseren HTB kümmern,

allen Abteilungsvorständen, Trainern und Betreuern, Thomas Steffen und seiner Truppe, die unseren Sportpark Jahrhöhe so gut in Schuss halten, unserem Geschäftsführer Torsten Schlage und seinen Mitarbeitern, ohne die unser Verein nicht so rund laufen würde und natürlich dem Präsidium mit Klaus Buchholz, Ralph Fromhagen, Jürgen Kolbow, Uli Meya, Olaf Gayko und unserem Protokollführer Karl Albers, der übrigens am Mittwoch Geburtstag hatte, nochmals herzlichen Glückwunsch. Meinem, darf ich das überhaupt so sagen?, also meinem Präsidium danke ich persönlich auch dafür, dass Ihr meine, sage ich mal, manchmal überzogenen Spontaneität so geduldig ertragen habt.

Ihnen meine Damen und Herren danke ich für Ihre Aufmerksamkeit.

5. Jahresbericht über sportliche Ereignisse

– siehe Tagesordnungspunkte 4 und 7 –

6. Ehrungen

Claus Ritter nimmt die Ehrungen vor.

Aike Sievers, Renate Fromhagen, Horst Starke, Michael Kranaster, Dirk Bartel, Hans Brückmann, Dr. Wolfgang Ahlf, Andreas Aschendorf, Meike Völckers und Werner Lasch werden mit der Jahresnadel für 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Markus Eschweiler, Oliver Balon, Wolf-Dieter Eickhoff, Elfriede Irrgang, Klaus Schülert, Carmen Schülert, Matthias Wolpers, Guenther Just und Michael Armbrecht erhalten die Jahresnadel für 40-jährige Mitgliedschaft.

Eckhard Hirtler, Dr. Thomas Hörschelmann, Bernd Goth, Bernd Kröckel und Günter Irrgang werden mit der Jahresnadel für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Ralf Palatz, Egon Skaarup, Werner Schütze und Manfred Fischer werden mit der Jahresnadel für 55-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Uwe Michael Kohnen, Edmund Schweser, Enno Kleffel und Rolf Günther sind 60 Jahre im Verein.

Fast ein ganzes Menschenalter sind **Walter Schierhorn** und **Gerd Bodendiek** (beide 65 Jahre) sowie **Margot Hagel** (70 Jahre) im Verein.

Am längsten im Verein sind **Heinz Freudenberg** mit 81 Jahren, **Ingeborg Schwartau** mit 84 Jahren und **Wilhelm Heitmann** mit 87 Jahren Mitgliedschaft.

Dennis Grot, Kirill Schneider und Jimmy Boateng sind aus der Fußballjugendabteilung hervorgegangen und sind Leistungsträger der Ligamannschaft. Bernd Sauer ist Mannschaftsbegleiter und Kassierer der Fußballabteilung. Frank Lutsche ist Jugendwart der Tennisabteilung. Dank seiner Arbeit boomt das Jugendtennis im HTB. Der HTB zeichnet alle fünf mit der Verdienstnadel in Bronze aus.

Michael Armbrecht wird für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Tennis mit der Verdienstnadel in Silber ausgezeichnet.

Das Präsidium beantragt, Dr. Klaus Emicke zum Ehrenmitglied zu ernennen. Er ist über 40 Jahre Mitglied und Mandatsträger im HTB. Als der Bau der Tennishalle in eine kritische Phase geriet, gelang es ihm, den HTB ohne Schaden aus der kritischen Situation zu führen. Er ist verantwortlich für die guten Kontakte zum Lions Club. Soziales Engagement sowie ein gutes Auge, wo Hilfe erforderlich, ist zeichnet ihn aus. Die Versammlung ernennt Dr. Klaus Emicke zum Ehrenmitglied.

Das Präsidium beantragt, Ralf Reinholz zum Ehrenmitglied zu ernennen. Er ist vielfacher Hamburger und Norddeutscher Meister im Judo. Seit fast 35 Jahren ist er Leiter der Judoabteilung. Vier seiner Schützlinge als

60 Jahre im Verein

Michael Armbrecht: Verdienstnadel in Silber

Dr. Klaus Emicke ist Ehrenmitglied

PROTOKOLL ZUR

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2012

Trainer sind Träger der Schwartaumedaille. Der Judoverband ehrte ihn mit dem 7. Dan. Die Versammlung ernennt Ralf Reinholz zum Ehrenmitglied.

7. Mündliche Berichte der Abteilungen und des Ehrenrates

Die Abteilungen American Football, Basketball, Cheerleading, Handball, Hip-Hop, Volleyball und Wellness sind nicht vertreten.

Fußball: Die Mannschaften der Fußballjugend spielen erfolgreich in den Leistungsklassen. Neben den Jungen spielen auch Mädchen in sechs Mannschaften im HTB. Die Jugendabteilung ist mit 445 Mitgliedern an der Kapazitätsobergrenze angekommen. Die HSV Fußballschule findet dieses Jahr wieder auf der Jahnhöhe statt. Die 1. Mannschaft der Herren steht im Mittelfeld. Die 2. Mannschaft der Herren spielt in der Kreisklasse und wird die Klasse halten. Insgesamt hat die Abteilung 540 Mitglieder.

Die **Judoabteilung** ist dieses Jahr 60 Jahre alt geworden. Ihre Mitgliederzahl ist konstant. Die sportlichen Erfolge liegen im Mittelmaß. Die Leistungsträger verlassen den Verein, weil sie anderswo bessere (auch finanzielle) Möglichkeiten haben.

In der **Karateabteilung** liegt die Mitgliederzahl konstant bei etwa 80 Mitgliedern. Sie verzeichnet im Berichtszeitraum 4 Hamburger, 3 Norddeutsche und 1 Deutsche Meister bzw. Meisterinnen.

Die **Leichtathletikabteilung** trainiert auf dem Platz der Turnerschaft Harburg. Sie verzeichnet 1 Hamburger Meister und 3 Landesmeister.

Die **Radsportabteilung** hat sich für das Jubiläumsjahr (150 Jahre HTB 2015) um die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft der Senioren beworben.

Der Vorstand der **Tanzabteilung** hat sich fast komplett erneuert. Es gibt viele neue Ideen. 1 Paar der des HTB wurde Norddeutscher Meister, 1 Paar wurde Hamburger Meister. Die Gruppe der Orientalischen Tänzerinnen hatte eine wunderschöne Schauveranstaltung im November. Die Schulkooperation läuft erfolgreich.

Die **Tennisabteilung** hat eine erfolgreiche Saison hinter sich. Die Mannschaft Herren 40 hat den Aufstieg in die Regionalliga geschafft. Sie verzeichnet einen Hamburger und Norddeutschen Meister sowie einen Hamburger Meister. Die Mitgliederzahlen entwickeln sich vornehmlich im Jugendbereich positiv.

Tischtennis: Die 1. Mannschaft der Herren hat den Aufstieg in die 1. Bezirksliga geschafft. Im Jugendbereich spielen 4 Teams im HTB.

Die **Turnabteilung** gehört zu den großen Abteilungen des HTB. Sie hat 16 Übungsleiter, die jede Woche 27 Übungseinheiten gegeben haben. Ingesamt waren das 1080 Stunden im Jahr 2011. Die Volleyballer der Herzsportler haben zum wiederholten Mal und zum vierten Mal hintereinander das Turnier der Hamburger Herzsportler gewonnen.

Der **Ehrenrat** brauchte nicht zu tagen.

8. Kassenbericht / Finanzstatus

Uli Meya legt eine Vermögensaufstellung und eine Gewinn- und Verlustrechnung vor. Das Jahr 2011 schloss mit Einnahmen von 499.000 € und mit Ausgaben von 436.000 € ab. Zuzüglich der Abschreibungen in Höhe von 70.000 € ergibt sich ein Ergebnis von –7.000 €. Die Verbindlichkeiten belaufen sich per 31.12.2011 auf 850.000 €.

9. Bericht der Kassenprüfer

Michael Armbrecht berichtet für die Kassenprüfer. Es wurden Belege in Stichproben eingesehen. Es lagen weitaus umfangreichere Unterlagen vor als zur Mitgliederversammlung. Alle Fragen wurden zur vollen Zufriedenheit beantwortet. Die Darstellung ist nicht zu beanstanden und spiegelt die finanzielle Lage des Vereins richtig wieder. Nach Auffassung der Prüfer ist der Abschluss in Ordnung.

10. Entlastung des Präsidiums und der von der Mitgliederversammlung gewählten Verwaltungsratmitglieder

Es befinden sich 89 stimmberechtigte Mitglieder im Saal.

Die Versammlung stimmt einstimmig für die Entlastung.

Günther Just dankt dem Präsidium für die geleistete Arbeit.

11. Wahlen

Die Wahlen haben das folgende Ergebnis:

Vizepräsident	Klaus Buchholz einstimmig
Vizepräsident	Jürgen Kolbow einstimmig
Pressewart	Karl Albers einstimmig
Kassenprüfer	Andreas Deden einstimmig

Bestätigung des Jugendvertreters Olaf Gayko wird vorgenommen.

In den Ehrenrat werden einstimmig gewählt: Uwe Ozzekker, Gerd Bodendiek, Harald Fromhagen, Gisela Polnau, Wolfgang Aschendorf.

10. Haushaltsplan und Genehmigung

Uli Meya stellt den Haushaltsplan für 2011 vor. Der Haushaltsplan ist mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 505.000 € ausgeglichen.

Die Mitgliederversammlung genehmigt den Haushaltsplan bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung.

13. Anträge auf Satzungsänderungen

Es liegt kein Antrag vor.

14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es liegt ein Antrag des Präsidiums vor, mit folgendem Wortlaut vor:

Das Präsidium beantragt, ab dem 1. Januar 2013 eine Beitragserhöhung um € 1,00 pro Mitglied und Monat zu erheben.

Claus Ritter begründet den Antrag mit der geänderten Altersstruktur der Mitglieder (mehr Jugendliche, weniger Erwachsene).

Es gibt Einwände gegen die Erhöhung um 1 Euro für jedes Mitglied und Einwände gegen die Erhöhung an sich. Es wird vorgeschlagen, die Beiträge um 1,20 € für Erwachsene und 0,80 € für Jugendliche zu erhöhen. Es wird vorgeschlagen, Die Beiträge linear um 5 bis 6 Prozent zu erhöhen.

Jürgen Burmester beantragt: „Die Beiträge werden ab 1.1.2013 um 6% erhöht“.

Das Präsidium ändert seinen Antrag ab. Die neue Fassung lautet:

Das Präsidium beantragt für das Jahr 2013 eine Beitragserhöhung von insgesamt € 25.000 zu beschließen. Dieser Beitrag ist so aufzuteilen, dass jede Beitragsgruppe prozentual gleich behandelt wird.

Der geänderte Antrag des Präsidiums wird bei 2 Gegenstimmen und 14 Enthaltungen angenommen. Über den Antrag von Jürgen Burmester wird nicht abgestimmt.

15. Verschiedenes

Die Sammlung für die Karatejugend hat 456 Euro erbracht.

16. Schlusswort

In der HAN war eine sehr positive Bewertung der Bebauung auf der Jahnhöhe durch die Bewohner.

Claus Ritter bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen.

Präsident und Versammlungsleiter
Schriftwart und Protokollführer

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2012

Mitglieder-Ehrungen

Michael Armbrecht, Bernd Sauer und Frank Lutsche

Dass Kinder und Jugendliche für unseren Verein ein Segen sind, wird uns besonders deutlich, wenn wir auf den Werdegang der heute zu Ehrenden blicken. Sie haben auf unterschiedlichste Weise einen Bezug zur herausragenden Jugendarbeit des Harburger Turnerbundes. Ein Teil ist als Jugendlicher vom HTB ausgebildet worden und hat etwas aus sich gemacht – ein anderer Teil hat sich ehrenamtlich in die Jugendarbeit eingebracht und hat ausgebildet und für einen dritten Teil trifft sogar beides zu. Sie alle haben es verdient heute besonders geehrt zu werden.

Ich beginne mit 3 jungen Männern unserer 1. Mannschaft, die das Aushängeschild der Fussballabteilung ist. **Dennis Grot, Jimmy Boateng und Kirill Schneider** sind als aktive Spieler aus unserer Jugendabteilung hervorgegangen. Sie haben es zu gestandenen und maßgeblichen Leistungsträgern unserer Ligamannschaft gebracht, die sich aus den untersten Tabellenregionen der Kreisklasse bis in die Bezirksliga vorgekämpft hat und die nun nach einer langen Durststrecke dort wieder die führende Rolle im Harburger Fußballgeschehen spielt.

Dennis Grot war schon als F-Jugendlicher in Personalunion Torjäger und Mannschaftskapitän und er ist es bis heute geblieben. Vor einigen Wochen hat der junge Architekt maßgenommen und sein 100. Ligator geschossen. Als Kapitän ist er ein großartiger Vertreter seiner Mannschaft – engagiert in der Sache, bescheiden im Auftreten und dem HTB loyal zugetan. Wenn Jimmy Boateng mit raumgreifenden Schritten zu seinen Flankenläufen ansetzt, wird das von den zwischenzeitlich wieder zahlreichen Fans auf der Tribüne mit langgezogenen „Jiiimmmmyyy“-Rufen unterstützt. Als Vorbereiter, Sympathieträger und als „everybody's darling“ geniesst er im Verein einen hohen Stellenwert. Dank der Unterstützung von Heinz Schwede konnte Jimmy im letzten Jahr eine Ausbildung zum Versicherungskaufmann bei der Signal-Iduna beginnen.

Seit vorgestern ist Kirill Schneider 22 Jahre jung. Unser ehrgeiziger Mittelfeldmotor und Teamplayer ist nicht nur sportlicher Leistungsträger, sondern schon seit einigen Jahren auch Jugendtrainer. Er gibt auf diese Weise einen Teil davon zurück, was er selbst durch den HTB empfing. Kirill verfolgt zielstrebig seine Ziele – nicht nur im sportlichen Bereich – und er ist stets auf der Suche nach Verbesserungen. Er leistete 2010 sein freiwilliges soziales Jahr auf unserer Geschäftsstelle ab und seit 2 Semestern ist er Student an der TU in Harburg.

Dennis, Jimmy und Kirill vertreten die Farben unseres Turnerbundes in der Öffentlichkeit so, wie wir es uns nur wünschen können. Ihre Namen stehen für vorbildliche sportliche Leistungen und untadeliges Auftreten. Macht bitte so weiter – Ihr seid unsere Jungs!

Zum Dank für Eure Verdienste zeichnen wir Euch mit der bronzenen Nadel aus.

Auch **Bernd Sauer** kam über die Jugendarbeit zum Turnerbund. Er trainierte und begleitete die Mannschaft, in der sein Sohn Fußball bei uns spielte. Zwar ist sein Sohn nicht mehr bei uns aktiv, aber Bernd blieb uns erhalten.

Als unverzichtbarer Mitstreiter der Fußballabteilung bringt er sich seit einigen Jahren ehrenamtlich ein und trägt nun als Begleiter der 2. Herrenmannschaft bescheiden und fleißig im Hintergrund zum Gelingen bei. Darüber hinaus sorgt er bei den Heimspielen dafür, dass die Zuschauer ordnungsgemäß Eintrittsgelder zahlen und dass die Kasse stimmt.

Unseren Dank für seine wertvolle Mitarbeit drücken wir mir der Verleihung der bronzenen Verdienstnadel aus.

Wenn man Kinder hat, die sich sportlich betätigen, liegt es nahe, dass man als treu sorgender Vater ein wachsames Auge auf die Entwicklung des eigenen Nachwuchses legt. Das allein schien **Frank Lutsche** nicht ausreichend gewesen zu sein. Man musste ihn nicht lange bitten, vor 4 Jahren verantwortlich die Tennis-Jugendabteilung zu übernehmen.

Mit großer Freude stellen wir heute fest, dass seine sehr engagierte Arbeit Früchte trägt und der Tennis-Jugendbereich im HTB boomt. Die Zahl der tennisbegeisterten Kinder hat sich in den vergangenen Jahren rasant erhöht und gleichzeitig wurde auch das sportliche Leistungsvermögen der jungen Spieler und Spielerinnen unter der Anleitung von Trainer Christian Dammann gesteigert.

Wir sind wieder die Nr. 1 im Süden Hamburgs und Frank Lutsche ist nicht nur Vater von 2 Kindern, sondern auch Vater dieses Erfolgs. Er richtet sein Augenmerk auf die Entwicklung der individuellen Fähigkeiten im sportlichen Bereich und legt gleich-

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2012

Mitglieder-Ehrungen

berechtigt ebenso großen Wert auf mannschaftsbildende Maßnahmen, die von den Jugendlichen mit Begeisterung angenommen werden.

Lieber Frank, Du bist ein Segen für unseren Verein. Du hast nicht nur geguckt, was Deine Kinder machen, sondern Du hast Dich beherzt und ehrenamtlich in den Dienst der Gemeinschaft gestellt und daneben findest Du sogar selbst noch genügend Zeit, um als begeisterter Hobbyspieler der Filzkugel hinterher zu jagen und Dich fit zu halten.

Als Zeichen unseres Dankes und in Anerkennung Deiner Verdienste verleihen wir Dir die bronzene Nadel des Turnerbundes.

Kirill Schneider, Heinz Schwede, Jimmy Boateng und Dennis Grot

Durch seine Adern fließt Turnerbund-Blut und er trägt das HTBGen in sich. Als Mitglied der Armbrecht-Familie wird man in den Turnerbund hineingeboren. Vater Wilhelm, Mitglied der 4. Bundesvereinigung und langjähriger Mandatsträger des Vereins, meldete seinen Sohn Michael am 1. Dezember 1972 im zarten Alter von 5 Jahren im HTB an. Und genau so hat es auch **Michael Armbrecht** mit seinen Söhnen gehalten, die ebenfalls in diesem Alter in unserem Club Mitglied wurden.

Seine Liebe gilt dem Tennissport, den er in seiner Altersklasse übrigens noch heute meisterlich zu zelebrieren versteht – und Fußball kann er übrigens auch. Er war als Mannschaftsführer, als Jugendwart, später als Schatzmeister langjährig ehrenamtlich in der Tennisabteilung tätig und darüber hinaus prüft er seit einigen Jahren die umfangreich gewordene Kasse des Gesamtvereins.

Das Motto „lieber dem HTB – ohne Dank zu fordern – etwas geben, als von ihm auch nur das Geringste anzunehmen“ ist der Leitfaden seines vielfältigen Engagements in unserem Verein.

Zur Zeit hat sich Michael als Mandatsträger wegen erheblicher beruflicher Beanspruchung eine Pause auferlegt. Aber es ist gewiss, dass er unserem Club in absehbarer Zeit wieder zur Verfügung stehen wird, dann möglicherweise – so würde ich es mir wünschen – für eine Aufgabe im Präsidium.

Wir danken Dir heute für Deinen hervorragenden Einsatz und verleihen Dir die silbernde Verdienstnadel des Harburger Turnerbundes.

Klaus Buchholz, am 20. 4. 2012

VERANSTALTUNGSKALENDER

TIPP

John Law & the Tremors
29. September ab 21.00 Uhr – Star-Club-Revival-Show
Vvk. € 15.- / Ak. € 18.-

Bingo
Tolle Preise, Großer Spaß & Spannung für Groß & Klein
30. September – Beginn 16.00 Uhr – Jedes Spiel nur € 1.-

Klabberjaß Rangliste
Jeden 1. & 3. Freitag im Monat
Start: 5. Oktober · Beginn 19.00 Uhr · Startgeld € 7,50
Tagesgeldausschüttung & Jackpot

Preisskat
Sonntag 14. Oktober · Beginn 17.00 Uhr
Startgeld € 7,50 inkl.
Fleischpreise / Weißwurstessen

Silvester 2012
Kalt-Warmes Buffet
Getränke „All Inklusive“
Mitternachtssekt & Berliner
DJ Jan Da Costa
Einzigartige Feuershow
Fahrservice

Kartenvorverkauf
Oktober € 65.- / November € 75.- / Dezember € 85.-
HTB Clubhaus · Vahrenwinkelweg 28 · 21075 Hamburg · Tel. 040 - 792 20 72 / www.mein-catering.com

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2012

Auszeichnung für „Judo-Grossmeister Ohara“

Ralf Reinholz HTB-Ehrenmitglied

„Siegen durch Nachgeben“ ist das Motto der japanischen Kampfsportart, für die sich Ralf Reinholz seit fast 50 Jahren einsetzt. Mit 14 Jahren entdeckte er seine Liebe zum Judo und als er dann einige Jahre später in einer entsprechenden Gewichtsklasse startete, bekam er von seinen Freunden auch einen Spitznamen. Sie dürfen ihn seitdem „Ohara“ nennen – und das bedeutet aus dem japanischen übersetzt „grosser Bauch“.

Als aktiver HTB-Kämpfer war er vielfacher Hamburger und Norddeutscher Meister und er zählte Ende der sechziger Jahre sogar zum erweiterten Nationalkader, der sich auf die Olympischen Spiele 1972 in München vorbereitete.

Unsere Judoabteilung, die in diesem Jahr den 60. Geburtstag feiert, wird von ihm seit fast 35 Jahren geleitet und sie trägt seine Handschrift. Ralf ist ein kritischer Mensch, der selbstbewusst die Interessen „seiner“ Judoka vertritt. Wenngleich er das von mir zitierte „Siegen durch Nachgeben“ im wesentlichen auf den sportlichen Wettkampf beschränkt sieht, gibt es an seiner loyalen Einstellung zum HTB keinen Zweifel.

Als geprüfter Judo-Lehrer trainiert er Anfänger und Fortgeschrittene in allen Altersgruppen, auch an Schulen. Auf diese Weise hat er viele junge Kämpfer für die Kunst der Selbstverteidigung und für unseren Verein begeistern können und die besonders Begabten unter ihnen zu späteren Meistern ausgebildet. Vier seiner Schützlinge wurden für ihre sportlichen Erfolge und für ihr untadeliges Auftreten Träger der „Schwartau-Medaille“ und zuletzt fand seine Schülerin Martyna Trajdos sogar Aufnahme in den Nationalmannschaftskader.

Über Jahrzehnte war Ralf in der Bundesliga und bei deutschen Meisterschaften im Dauereinsatz unterwegs. 2005 ehrte der Judo-Verband den „Harburger Judo-Guru“ für seine Verdienste und zeichnete ihn mit dem 7. Dan aus. Als sichtbares Zeichen dieser Würde darf er seitdem einen Gurt in weißen und roten Farben tragen. Er ist in Hamburg erst der Dritte, der diese hohe Graduierung erhielt.

Als Kampfrichter ist Ohara seit kurzem im „Ruhestand“, über Arbeitsmangel klagt er jedoch nicht. Er ist Ehrenmitglied und stellvertretender Vorsitzender im geschäftsführenden Vorstand des Hamburger Judo-Verbandes und damit höchster Verbandsfunktionär des Harburger Turnerbundes. Darüber hinaus ist Ralf Vizepräsident des Hamburger Judo-Teams, das sich in der Bundesliga erfolgreich behauptet.

Lieber Ralf, Dein Sport ist Dein Leben und es heisst, dass Du es am liebsten einmal auf der Matte aushauchen möchtest und dann soll man Dich angeblich in Deinem Kampfanzug beerdigen, selbstverständlich zusammen mit dem rot-weissen Meistergürtel.

Die Erfüllung dieses Wunsches wird noch lange warten müssen. Der HTB kann auf Deine wertvolle Mitarbeit nicht verzichten.

Heute möchten wir vielmehr Deinen lebendigen und herausragenden Einsatz für unseren Verein würdigen. Unseren herzlichen Dank verbinden wir mit dem Wunsch, dass Du Dich noch recht lange für Deinen Judosport engagieren kannst – frei nach dem Leitmotiv, das jedem Kämpfer mit in die Wiege gelegt wird und im übrigen auch allen anderen Sportlern gut zu Gesicht stehen würde:

„Ehrlich kämpfen, bescheiden
siegen und lächelnd verlieren“.

Wir erweisen Dir unseren Respekt und unsere Anerkennung und ernennen Dich für Deine langjährigen Verdienste zum Ehrenmitglied.

Klaus Buchholz

Brr, war das kalt!

Der Winter-Cup-Abschluss machte seinem Namen zum ersten Mal alle Ehre. War in den vergangenen Jahren der Wettergott mit uns, kannte er dieses Jahr kein Erbarmen.
Bei Temperaturen um 13 Grad trafen sich nur die Harten im Garten, um gemeinschaftlich zu zittern und zu frieren. Der Stimmung tat das jedoch keinen Abbruch. Lustig und gesellig wie immer spielte die kleine Minderheit zum Trotze. Zur Siegerehrung mit Kaffee und Kuchen trudelten dann auch noch einige andere Spieler/innen ein, um im warmen Clubhaus zu klönen und einen der kleinen Preise als Souvenir mit nach Hause zu nehmen. Hierbei sei den Sponsoren gedankt, die es immer wieder möglich machen, dass alle Teilnehmer/innen ein kleines Andenken an den Winter-Cup erhalten. Danke Elke Ebersbach, Christiane Walz, Helga Voß, Uwe Ozekker und HTB. Ebenfalls ein Dank an alle Spieler/innen für die sensationellen farbenfrohen Frösche.
Welch eine Überleitung! Hey, sei kein Frosch, und mach' nächstes Mal auch oder wieder mit!

Gewonnen haben:

Damen-Einzel Gruppe 1:
Annegret Volkwarth

Damen-Einzel Gruppe 2:
Karin Rosenberger

Damen-Einzel Gruppe 3:
Birgit Kloodt

Damen-Doppel Gruppe 1:
Hannelore Hennig/
Karin Rosenberger

Damen-Doppel Gruppe 2:
Heike Heigwer/Ingrid Warsany

Herren Einzel:
Wolfgang Hagenow

Mixed: Petra und Carsten Hagemann sus

Carsten Berend gewinnt erneut Norddeutsche Hallenmeisterschaft

Mehrmals musste der Tiebreak entscheiden, doch am Ende konnten Carsten Berend und Karsten Weber ihre Meisterschaften feiern.

Carsten Berend, Spitzenspieler unserer 1. Herren 40, hatte sich als amtierender Hamburger Hallenmeister der Herren 40 (Finalsieg gegen Grützmacher/HSV mit 6:4, 6:3) für die Norddeutschen Meisterschaften qualifiziert. Hier musste er im Halbfinale gegen seinen Mannschaftskollegen Roman Groteloh antreten. Beide kennen sich natürlich genau, das Spiel stand auf des Messers Schneide. Nach Verlust des ersten Satzes gewann Carsten die folgenden mit 7:6 und 10:4. Im Finale gegen Lars Mosel vom TC Oesede war es zwar nicht einfacher, ging aber schneller. Carsten gewann in zwei Sätzen mit 6:4 und 6:3. Offensichtlich ist das ab sofort sein Traditions-Finalergebnis. Mit diesem Titelgewinn wiederholte Carsten seinen Erfolg, den er schon bei den Herren 30 feiern konnte. Aktuell belegt er in der DTB-Rangliste den 7. Platz.

Ebenfalls zu Meisterehren kam Karsten Weber, Mitglied unserer 1. Herren 50. Er gewann nach hartem Kampf knapp mit 6:3, 3:6 und 10:8 gegen Bernd Willmann vom SC Viktoria im Finale der Hamburger Hallenmeisterschaften der Herren 50. Dieser Erfolg brachte ihm Rang 19 der DTB-Rangliste ein.

Die Tennisabteilung freut sich zusammen mit den erfolgreichen Herren und gratuliert herzlich und anerkennend.

Ulrich Kröckel

Carsten Berend – Spitzenspieler der Herren 40

Klaus Ehlers gewinnt Hamburger Meisterschaft bei den Herren 40

Bei den diesjährigen Hamburger Freiluftmeisterschaften gewann Klaus Ehlers die Einzelkonkurrenz der Herren 40. Er siegte in einem spannenden Endspiel gegen Sven Grützmacher vom Hamburger SV knapp in drei Sätzen mit 4:6/7:6/10:5. Wir gratulieren Klaus herzlich zu diesem Erfolg und seiner tollen Medenspielsaison!

HTB-Herren 40 sind Norddeutsche Meister

HTB-Herren 40 mit (von links) Frank Michaelis, Klaus Ehlers, Carsten Berend, Marc Dallmeyer, Marco Seldis, Oliver Kreutzfeldt und Roman Groteloh.
Es fehlen Michael Armbrecht und Patrick Buhr.

Ungeschlagen wurden unsere Herren 40 um Mannschaftsführer Oliver Kreutzfeldt Norddeutsche Meister! Dieser großartige Erfolg stand schon nach dem vorletzten Spiel gegen TC Tiergarten Berlin fest, das knapp mit 5:4 gewonnen wurde. Klaus Ehlers gelang in dieser Saison das Kunststück, alle seine sieben Einzel- und vier Doppelspiele zu gewinnen. Spitzenspieler Carsten Berend, der wie Marco Seldis in allen Begegnungen im Einzel und Doppel eingesetzt wurde, kam auf eine ausgeglichene Bilanz von sieben Siegen und sieben Niederlagen. Besonders beeindruckend ist dieser Gewinn der Meisterschaft auch unter dem Aspekt, dass die Mannschaft erst im letzten Jahr in die höchste Spielklasse aufgestiegen ist. Im September wird die Mannschaft an der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft teilnehmen. Wir wünschen schon mal viel Erfolg!

Aufstieg ist schon etwas Besonderes

Keiner hat bei uns mit einem Aufstieg gerechnet hat, zumal es wirklich immer nur darum ging, die 1. Klasse der Damen 40 zu halten. Ein Großteil der Mannschaft ist immerhin schon über 50. So war die Freude dann auch schon groß, als die ersten beiden Punktspiele gewonnen waren.

Das 2. Spiel war dann gegen Rissen, eine Mannschaft, die schon Oberligaerfahrungen seit Jahren hat. Grundsätzlich waren in dieser Staffel alle Spiele eng, auch wenn Rissen zwei mal 9:0 gewonnen hat, so hat das Ergebnis nicht viel ausgesagt, da es gang und gäbe war, Champignons Tiebreak zu spielen. Unsere Aike, das „Küken“ der Mannschaft hat diese Saison einfach wahnsinnig gespielt und fast alle ihre Spiele gewonnen und unsere zweitjüngste Anke B. hat gegen Rissen gekämpft ohne Ende und mit 21:19 den TieBreak für sich entscheiden können.

Das Spiel gegen Rissen 5:4 für uns war hochwichtig und es durfte kein weiteres Spiel verloren gehen, da auch Rissen alles weitere gewann. Bei einem Punktverlust, hätte Rissen am Schluss die Nase vorn gehabt.

Es war nicht so einfach zu sagen, wir wollen in die Oberliga, da die Klasse, glauben wir, eine Nummer zu groß für

uns ist. Aber es einmal geschafft zu haben, dort anzukommen, ist schon etwas Besonderes. Schaun wir mal! Ansonsten sind wir wieder da, wo wir jahrelang tolle Spiele hatten.

Zu unserer Mannschaft gehören: Beate Blume, Aike Sievers, Anke Buchheister, Anke Wilcke, Micaela Rüpke, Jacqueline Simon-Brückner, Imke Jacobsen, Hannelore Aschendorf und Katrin Wöhler. Micaela Rüpke

Tennis-Bezirksmeisterschaften beim HTB

Vom 04. – 10. Juni 2012 fand bei uns auf der Anlage die Jugendbezirksmeisterschaft Süd statt. Früher besser bekannt unter dem Namen „Harburger Meisterschaft“, die Qualifikation zur Teilnahme an der Hamburger Meisterschaft. Mit 68 Meldungen aus dem Süderelberaum war das Feld der 10 bis 21-jährigen Mädchen und Jungen gut, aber nicht übermäßig voll besetzt. So konnten nicht nur alle angesetzten Spiele in der Turnierwoche planmäßig durchgeführt, sondern auch vielfältige Terminwünsche berücksichtigt und sogar in den meisten Konkurrenzen auch Nebenrunden angeboten werden.
Bis auf eine Begegnung am Finaltag, in der plötzlich ein Oberschiedsrichter verlangt wurde – auf solche Situationen sind wir beim Tennis eher nicht vorbereitet, aber man lernt ja gern dazu – verliefen alle Partien harmonisch und fair und unter Selbstregie der Kinder. Wie auch bei den vorherigen BZM stellte der HTB wieder den größten Teilnehmerkreis. Das bestärkt uns darin, trotz hohem Zeitaufwand für die Organisatoren, auch die kommenden Vorrunden zur Hamburger Meisterschaft unter unserer Schirmherrschaft durchzuführen. Idealerweise in diesem Winter sogar komplett in unserer Halle. Ach ja, unnötig zu erwähnen, dass Oberschiedsrichter U. Kröckel seine ihm kurzfristig übertragene Aufgabe voller Leidenschaft und mit Begeisterung bewältigte.
Die Endspiele fanden am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein statt, was nicht immer üblich war in dieser Woche. Regen setzte erst wieder bei den letzten beiden Endspielen des Tages ein und hier auch erst als die Matchbälle nahten. Im Anschluß an die Finale der Hauptrunde erfolgte die Pokalverleihung durch die Turnierleiter Ulrich Kröckel und Frank Lutsche, die den reibungslosen Ablauf der Jugendmeisterschaft sicherstellten. Die ersten vier Spieler der jeweiligen Hauptrunde haben sich für die Teilnahme an der Hamburger Meisterschaft qualifiziert. Die endgültigen Turnierergebnisse findet ihr auf der HTB Tennis-Webseite unter der Rubrik Jugend. Allen Qualifizierten herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei den „Hamburgern“. FL

Siegerliste:
U21 M – Victor Richter, HTB
U18 M – Tobias Kolschewski, Grün-Weiß Harb.
U18 W – Julia Krzyszkowski, TGH
U16 M – Lukas Kolschewski, Grün-Weiß Harb.
U16 W – Michelle Bruch, HTB
U14 W – Lea Elena Dose, HNT
U14 M – Fynn Thilker, HTB
U12 M – Max Scholz, HTB
U12 W – Emily Sharpe, TGH
U10 M – Kevin Li, TuS Harburg

TENNIS-JUGENDMANNSCHAFTEN IM NEUEN OUTFIT

Seit dieser Sommersaison treten die Tennis-Jugendmannschaften in einheitlicher Kleidung zu den Medenspielen an. Möglich wurde dies durch Spenden von HTB Mitgliedern und einem großzügigen Rabatt auf den regulären Preis, der uns vom Sporthaus Sander eingeräumt wurde. Wir haben uns für die traditionellen HTB Farben Schwarz-Weiß entschieden. Ein kleiner Teil der neu eingekleideten Mannschaften ist auf dem Foto zu sehen. Die Rückenansicht ist mit einem großen HTB-Logo und dem Namen „TEAM HTB“ geprägt. So machen unsere Mannschaften jetzt schon beim Auftreten einen professionellen Eindruck und repräsentieren unseren Verein in ansprechender Art und Weise. Die Zwischenbilanz der Punktspielsaison unterstreicht dies bemerkenswert. So stehen z. Z. zwei Mannschaften auf dem ersten Gruppenplatz, drei auf dem zweiten und auch alle anderen erspielten sich einen guten Tabellenplatz zum sicheren Klassenerhalt. Leichte Veränderungen sind hier allerdings noch möglich, da die letzten Medenspiele erst nach den Ferien ausgetragen werden können.

Ein großes Dankeschön der Tennis-Jugend geht in diesem Zusammenhang an Frank Michaelis, Erich Bauer, die achte und die zehnte BV, sowie all jene, die auf dem Neujahrsempfang gespendet haben und dafür sorgten, dass der Holzkasten so richtig schön voll wurde. Sie alle haben maßgeblich dazu beigetragen, diese Aktion zu ermöglichen. FL

HARBURGER JUGENDMEISTERSCHAFTEN 2012

Die diesjährige Vorrunde zu den Hamburger Jugendmeisterschaften des Bezirkes HTV-Süd – die inoffiziellen Harburger Jugendmeisterschaften – wurden nach langer Zeit einmal wieder vom HTB auf der Jahnhöhe ausgerichtet. Gemeldet hatten 68 Jugendliche aus den Harburger Tennisvereinen und -abteilungen in zehn unterschiedlichen Altersklassen. Turnierchef Frank Lutsche musste in einer Woche insgesamt 90 Begegnungen ansetzen. Das Wetter meinte es ganz gut, sodass an den beiden Endspieltagen alle Konkurrenzen entschieden werden konnten. Die erfolgreichste Mannschaft stellte der Harburger Turnerbund mit vier Meister- und vier Vizemeistertiteln. In der Altersklasse MU12 siegte Max Scholz vor Jannik Michaelis. Fynn Thilker gewann das Endspiel bei den MU14 gegen seinen Clubkameraden Fin Armbrecht. Die MU21 gewann Victor Richter gegen Sven Stöter. Dritter und Vierter wurden hier zwei weitere Spieler vom HTB, nämlich Niklas Hofmeister und Florian Rischer. Dritte und Vierte wurden auch Berit Michaelis und Anna-Lisa Baum in der Altersklasse WU14. Bei den WU16 siegte Michelle Bruch vor Celine Weppler und Letitia Milewski (alle HTB). Geplant ist, auch im nächsten Jahr diese Veranstaltung wieder auszurichten, da unsere Anlage dafür bestens geeignet ist und innerhalb des Harburger Bezirks sehr zentral liegt.

Im September wird erneut Jugend-Spitzentennis auf der Jahnhöhe zu bestaunen sein, wenn die Hamburger Jugend-Mannschaftsmeisterschaften ausgetragen werden (14.-16. September 2012).

Im Kalender ankreuzen:

Der HTB und die Firma pb Konzept Hamburg veranstalten vom **7. 9. bis 9. 9. 2012** das 2. Harburger Herbstfest auf dem Rathausplatz in Hamburg-Harburg. Diese Veranstaltung wird von namhaften Harburger Unternehmen und der Harburger Bezirksversammlung unterstützt. Das wird wieder ein Familienfest mit Sportpräsentationen und musikalischen Abendveranstaltungen. Weitere Attraktionen sind geplant.

WIR WAREN IN BERLIN

Die Mädchen der 1. E Fußballmannschaft wurden bei ihrem Heimspiel am 20.05.12 überrascht.
Ralph Fromhagen und Heinz Schwede von der 8. BV und die 5. BV hatten für die 15 Mädels und ihre Berlin Reise gesammelt. Der BFC Dynamo hatte uns zum Dynamo Cup 2012 eingeladen.
Damit die Mädchen ein Wochenende mit viel Fußball und viel Spaß erleben konnten, haben Ralf Fromhagen und Heinz Schwede sich ins Zeug gelegt und 500,– € gesammelt.
Am Fußballtag haben wir super Fußball gespielt. Von acht Spielen haben wir vier souverän gewonnen, eins unentschieden gespielt und drei Niederlagen und damit den 7. Platz von 12 Mannschaften erkämpft.
Am Sonntag war der große Ausflugstag, und zwar zum Berliner Tierpark. Ohne die Spende wäre das Wochenende nicht so schön geworden, sondern nur das Turnier möglich gewesen.

Hiermit wollen wir uns als 1. E-Mädchen bei unseren Gönnern herzlich bedanken.

FUSSBALL

HMP CUP 2012

Erstmalig haben wir mit unseren 2. und 5. F-Junioren ein eigenes Hallenturnier ausgerichtet. Morgens wurde ein Turnier mit schwächeren Teams gespielt und nachmittags eines mit stärkeren Mannschaften. Das Turnier war ein voller Erfolg. Alle Mannschaften haben fair gespielt und die Eltern und Trainer haben den Spaß und nicht den Erfolg in den Vordergrund gestellt.
Unsere Eltern haben tolle Leckereien zum Verkauf mitgebracht und zusätzlich gab es eine super Tombola mit vielen Preisen. Hier wurden im Vorfeld diverse Einrichtungen (u. a. Bundesligavereine) angeschrieben, um möglichst viele und attraktive Preise zu erhalten. Die Mühe wurde belohnt, z. B. haben wir Gutscheine für Indoorspielhallen, SeaLife, Wildpark Schwarze Berge, Trikots, DFB-Fanpakete u. v. m. erhalten. Somit hat jedes Los gewonnen und die Lose waren innerhalb kürzester Zeit ausverkauft! Ein Hauptpreis war u. a. ein großzügiger Einkaufsgutschein von Sport Sander in Harburg. Dafür noch mal ein herzliches Dankeschön.
Ebenso möchten wir uns bei der Zahnarztpraxis Hoffmann, Menzel & Partner bedanken, welche die Medaillen und Pokale für die Kinder sponserten und auch bei den Gewinnen einige „Zahnreinigungen für Kinder“ und kleinere Preise wie z. B. befüllte Zahnputzbecher zugesteuert haben.
Es hatten alle sehr viel Spaß und wir konnten auch unsere Mannschaftskasse ein wenig aufbessern. Somit rückt eine Ausfahrt mit unseren Jungs immer näher.
Das Event schreit nach einer Wiederholung. Vielleicht können wir den einen oder anderen Sponsor für das nächste Turnier gewinnen? Danke an alle Mitwirkenden!
Michael ‚Emmes' Rolfs
im Namen des Trainer- und Betreuerteams

Nachschuss

Neuigkeiten, Aktuelles und Randnotizen aus der Fußballabteilung

Eine lange und mitunter nervenaufreibende Saison 2011/12 ging mit den letzten Spielen kurz vor Beginn der Sommerferien in Hamburg zu Ende und bescherte uns neben viel Arbeit auch jede Menge Erfolgserlebnisse.

Die 1. Herren konnte sich in der Spitze der Bezirksliga Süd nachhaltig etablieren und erreichte schlussendlich einen hervorragenden 4. Platz, nachdem es zwischenzeitlich sogar nach etwas mehr auszusehen schien. Optimistisch betrachtet sollte man sich vorrangig daran erfreuen, dass es Zug um Zug aufwärts geht und dem jungen Team bei zunehmendem Erwartungsdruck ein weiteres Jahr ermöglicht, sich für höhere Aufgaben nachhaltig aufzustellen. Der recht sang- und klanglose Wiederabstieg von Este's jungem Team nach vergleichbarem Aufschwung mag hier als Beispiel dienen, dass der hohe Leistungsstand in der Landesliga den Neulingen neben Dynamik und Elan auch Erfahrung – besonders im Umgang mit kritischen Situationen – abverlangt. Diese Reife wird Ingo Brussolo's Mannschaft in den kommenden Monaten sicherlich nachhaltig auszubauen wissen.

Spannend bis zuletzt war die Lage in der Kreisliga 1, wo sich die 2. Herren im Aufstiegsjahr letztendlich halten konnte. Für die neue Saison sollten die Mannen von Robert Waliczek jedoch ihre Lehren gezogen haben und sich dauerhaft etablieren können.

Im Juniorenfußball konnten wir gar in neue Dimensionen vorstoßen: Wenn Mitte August die ersten Spiele angepfiffen werden, weisen wir sagenhafte 4 Mannschaften in den Verbands- und Landesligen von A- bis C-Junioren auf. In Hamburg wird dies von nur sieben Vereinen übertroffen. So stolz man auf diesen Erfolg sein darf, so realistisch muss man aber auch zugeben, dass uns hierbei die Reform im Hamburger Jugendfußball mit der Rückkehr zu Jahrgangsmannschaften in die Karten spielte. Spannend bis zum letzten Moment ging es bei den 96ern und 99ern zu, denn beide lagen in ihrem letzten und entscheidenden Spiel hoch zurück und schafften beide in der letzten Halbzeit noch die Wende. Ein 2:4 drehten die 99er in Hälfte 2 gegen Schwarzenbek noch in einen 9:4-Kantersieg, die 96er drehten ein 0:2 in ein umjubeltes 3:2 gegen Barsbüttel. Vorbei die Zeiten der Last Minute-Schlappen kurz vor Erreichen des Zielstrichs, an denen wir in der Vergangenheit nicht selten scheiterten.

Diese neue Dimension auch im Sommer 2013 noch erhalten zu können, wird jedoch unweit schwieriger. Es bedarf dabei in allen Bereichen eines enormen Aufwands – ideell wie materiell – um uns dauerhaft auf diesem Niveau halten zu können oder gar auszubauen. Die ersten Schalthebel sind bereits umgelegt, aber nur wenn alle Zahnräder ohne großes Knirschen ineinander fassen, werden wir es schaffen. Dort wo es speziell um Leistung geht, kann man bedauerlicherweise nicht immer der nette Verein von nebenan sein, sondern muss sich notfalls auch mit ausgefahrenen Ellenbogen positionieren. Spätestens jetzt sind wir für viele Klubs nördlich der Elbe eine feste Größe auf dem Radar und müssen damit auch Spielregeln zu akzeptieren lernen, denen wir vorher nicht unterworfen waren. Dies aber nur zur realistischen Bestandsaufnahme fernab einer berechtigten Begeisterung für das Erreichte.

Anders als die oben erwähnten Juniorenteams musste die 1. D-Mädchen Mitte Juni nach 2:0-Halbzeitführung im Spiel um die Hamburger Meisterschaft gegen den HSV noch ertragen, wie diese nach dem 3:2 die Meisterehrung zelebrierten. Nach einem verkorksten Hallenfinale und dem überraschenden Halbfinal-Aus im Pokal die dritte bittere Pille binnen 3 Monaten. Andere Mädchenmannschaften hingegen verzeichneten zum Saisonende hin dagegen einen steilen Aufwärtstrend, der für die nahe Zukunft hoffen lässt. Die C-Mädchen werden die neue Spielzeit ein weiteres Mal das Abenteuer Verbandsliga wagen, dieses Mal jedoch unter erheblich günstigeren Rahmenbedingungen als vor Jahresfrist.

Kurz vor einem Riesenerfolg standen auch die E-Junioren des Jahrgangs 2002, die in der Gruppenphase des Hamburger Pokalfinals vor dem letzten Spiel nach zwei Remis gegen die Topfavoriten von Farmsen und St. Pauli ganz dicht vor einem Finaleinzug standen. Bis dann ein paar Unachtsamkeiten den Traum platzen ließen. Dennoch können wir sicher sein, dass dieses Team auch weiterhin von sich reden machen wird. Leider bringen besonders in den jüngsten Jahrgängen die beiden Hamburger Großvereine immer mehr Unruhe in die Vereine, scouten bereits im Alter unter 9 Jahre nach Talenten, obwohl der Verbleib angeworbener Kinder und Jugendlicher in ihren Elitekadern und Förderzentren durchschnittlich keine zwei Jahre währt. Den Rückweg finden anschließend nur die wenigsten, eine nicht unerhebliche Zahl verliert sogar komplett ihr Interesse am Vereinsfußball. Eine Entwicklung, deren Sinnhaftigkeit sich dem Vernunftmensch leider entzieht. rl

AUSERWÄHLT ...

Es ist noch gar nicht so lange her, dass wir über eine Handvoll talentierter Jugendspieler berichteten, die im Anschluss an ihre ersten Schritte beim HTB später hinauszogen und mittlerweile anderswo Akzente zu setzen wussten. Der Älteste unter ihnen, Reagy Ofosu (Jahrgang 1991), konnte sich diesen Sommer den Traum erfüllen, dem fast jeder junge Kicker erliegt. Er unterschrieb seinen ersten Profivertrag beim Zweitligisten FC Ingolstadt! Thomas Oral, sein zukünftiger Trainer, sagte der regionalen Presse dabei, dass man Reagy bereits seit längerer Zeit beobachte und ihn nun reif für den nächsten Schritt wähne.
In der abgelaufenen Regionalligasaison der U23-Mannschaft vom HSV brachte es der junge Mann auf 22 Einsätze mit 3 Toren und 1 Assist, spielte dabei in der Regel offensiv auf der rechten Seite. In Ingolstadt trifft er nun auf einen ausgewogenen Kader aus erfahrenen Haudegen wie den ehemaligen Paulianer Ralph Gunesch, Ex-Nationalspieler Andreas Görlitz oder Marino Biliskov und aufstrebenden Youngstern wie den brasilianischen Publikumsliebling Caiuby oder den aus Aachen wechselnden Alper Uludag.

Maßgeblichen Anteil an Reagy's kontinuierlicher Entwicklung trägt Aminou Traore, der im HTB von Beginn an sein Trainer war und 2005 gemeinsam mit Reagy zum HSV wechselte, wo er bis heute fest im Stab der U15-Junioren verankert ist. Als Schiri jedoch pfeift Aminou heute noch für den HTB, wohnt nur einen Steinwurf entfernt von unserer Anlage. Er hat Reagy auch zu den Verhandlungen nach Bayern begleitet und ihn bei Wohnungssuche und allen anderen notwendigen Aktivitäten unterstützt. Dafür gebühren ihm unser Dank und unsere Anerkennung. Doch in Zukunft werden die Beiden ihren engen Kontakt nur aus der Ferne pflegen können. Wir wünschen Reagy Ofosu von Herzen, dass er sich an seiner neuen Wirkungsstätte schnell einlebt und die große Chance ergreift, sobald ihm sein neuer Trainer das Vertrauen schenkt und einsetzt.
Noch nicht ganz so weit ist Niklas Schulz, Baujahr 99, der ebenfalls von Kind auf an seine Buffer für den HTB geschnürt hat. Seit einem Jahr steht Niklas fest im Kader der Hamburger U14-Auswahl, die ab diesem Sommer als U15 unterwegs ist. Mit einer Chicago-Reise im Rahmen der Städte-

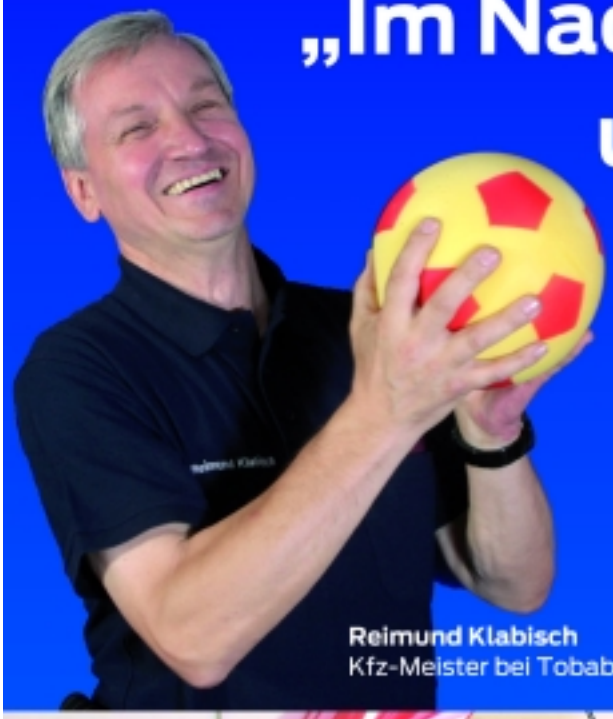
partnerschaft mit Hamburg wird Niklas im Oktober ein absolutes Highlight genießen dürfen. Bereits Anfang Juli sind die Amerikaner zum Gegenbesuch in der Hansestadt, wo ihnen unter anderem am 3. Juli ein offizieller Senatsempfang im Rathaus bereitet wurde.
Leider verlässt uns Niklas mit dem Saisonwechsel und schließt sich dem FC St. Pauli an, da er dort sicherlich die besseren Möglichkeiten vorfinden wird, sich auch zukünftig auf höchstem Niveau messen und weiterentwickeln zu können. Und vielleicht bringt er es ähnlich weit wie Reagy.

... UND AUSGESTATTET

Im März durften sich unsere E-Mädchen, die nunmehr in die D-Mädchen aufgehen werden, über einen neuen Trikotsatz freuen, der vom Spender „Kreissparkasse Harburg-Buxtehude" feierlich übergeben wurde. Für die freundliche und zuvorkommende Unterstützung möchten wir uns speziell bei Frau Bianca Oesmann (Leiterin in der Filiale Eißendorfer Straße) sowie Marketingleiter Wilfried Wiegel und vielen weiteren Kollegen ganz herzlich bedanken. Frau Oesmann ließ es sich dabei nicht nehmen, die Trikots persönlich an die Mädels zu überreichen.
Dank des rührigen Engagements der Trainer Tuncay Poyraz und Patrick Gorny, die viele Unterstützer innerhalb und außerhalb des HTB fanden, konnte das Team auch eine 3-tägige Ausfahrt nach Berlin mit Teilnahme am dortigen Dynamo-Cup bewerkstelligen, wo man einen guten Mittelplatz belegen konnte.
Foto oben HP von Hannover 96 - Reagy im Zweikampf.

AUCH BEI TOBABEN GIBT ES EIN TRAININGSLAGER

„Im Nachwuchs liegt unsere Zukunft!"



Eine fundierte Berufsausbildung steht bei Tobaben an erster Stelle. Jedes Jahr beginnen bei uns mehr als 12 junge Menschen ihre Ausbildung im kaufmännischen Bereich oder in der Werkstatt. Umfassende Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sorgen dafür, dass Sie neben dem Neu- und Gebrauchtwagenkauf auch beim Werkstattservice immer bestens betreut werden. Über 150 Mitarbeiter sind in unseren fünf Betrieben mit viel Spaß und großem Engagement dabei, sich um um Sie und Ihr Auto zu kümmern – heute und auch in Zukunft!

Reimund Klabisch
Kfz-Meister bei Tobaben

Ford

Tobaben
★★★★★ www.fair-und-freundlich.de

Fair und freundlich!

Hamburg-Harburg
Buxtehuder Str. 84-92
Tel. 040 - 76 62 61 0

Turniere der Senioren II D-A-Klasse am 12. 5. 2012 beim TTC Harburg

Fast 50 Paare waren an den vier Turnieren der Senioren II beteiligt. Die S-Klassenpaare hat es dabei an diesem Wochenende leider nicht nach Harburg gezogen sondern zur Rangliste nach Frankfurt. Unter dem Beifall der Aktiven und einiger weniger Zuschauer wurden von den Tanzpaaren tolle Leistungen gezeigt.
In der D-Klasse erreichten Martin Eichhorst und Manuela Rausch vom TSC Astoria Mölln den ersten Platz. Damit sind sie in die C-Klasse aufgestiegen. Im C-Feld erreichten die beiden die Endrunde und dort den 5. Platz. Die weiteren Sieger sind in der C-Klasse Martin Klammer und Liane Hellwig vom TSZ Rendsburg. In der B-Klasse Werner Schwarz und Marion Carstens vom Club Céronne im ETV Hamburg. In der A-Klasse Klaus und Corinna Balzer von den Tanzsportfreunde Phoenix Lütjenburg. Dirk und Martina Bendrin vom TTC Harburg erreichten bei ihrem ersten Turnier in der A-Klasse einen tollen 2. Platz.
Große Freude und heiteren Applaus brachte der von Corinna Balzer zwischenzeitlich verlorene Tanzschuh. Er wurde von einem Wertungsrichter in Sicherheit gebracht. Am Turniersieg hat es das Ehepaar Balzer gleichwohl nicht gehindert.

Turniersieg für den TTC Harburg

Bei den gemeinsamen Landesmeisterschaften der Nordländer erreichten am vergangenen Wochenende (10.03.2012) Dirk und Martina Bendrin für den Tanzturnierclub Harburg im HTB von 1865 (TTC) in der Seniorenklasse II B den ersten Platz. Sie gewannen damit dieses Turnier und setzten sich gegen 26 weitere Paare durch.
Sie wurden mit diesem Sieg auch Hamburger Meister in der B-Klasse und sind in die A-Klasse aufgestiegen. Der TTC Harburg nahm mit sieben Paaren an den Meisterschaften teil.
Fast alle Paare erreichten zumindest die Zwischenrunde.

Newcomer-Pokal April 2012

Beim diesjährigen Newcomer Pokal Wettbewerb der Hamburger Tanzjugend, ausgerichtet von Casino Oberalster, waren 20 Kinderpaare am Start. Angefeuert von ihren Trainern, Eltern und Großeltern gaben alle ihr Bestes. Ein Novum für Hamburg war in diesem Jahr, dass die Tanz-AG vom TTC Harburg und dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium bei diesem Wettbewerb als erste Schule/Verein-Kooperation gleich mit zwei Paaren teilnahm. Unsere Paare haben sich mit ihren Tanzleistungen gegen die zum Teil schon turniererfahrenen Paare sehr gut behaupten können. Nikola und Denise belegten einen dritten Platz bei sehr starker Konkurrenz, Johanna und Konstantina erreichten einen geteilten 14. Platz von 17 gestarteten Paaren. Auch die anwesenden Turniertänzer der S-Klasse zollten unseren Paaren Respekt für die schon erreichten Tanzleistungen. Wir freuen uns darauf bei den drei verbleibenden Turnieren unsere Tänzer wieder anfeuern zu können.

Jens Cappel, Pressewart des TTC Harburg im HTB von 1865

TTC-AUSFAHRT NACH OSLO

Ende Mai war es wieder soweit. Die Organisation ist abgeschlossen; die Teilnehmer stehen fest. 40 TTC Mitglieder beginnen auf der Jahnhöhe ihre Schiffsreise nach Oslo.

Mit dem Bus geht die Reise los nach Kiel. Hier am Norwegen Kai verschwindet unser Bus im Bauch der Fähre und wir beziehen unsere Kabinen an Bord.

Pünktlich um 14:00 Uhr legt die 224 Meter lange Color Fantasy ab. Die meisten von uns schauen sich das Ablegemanöver aus luftiger Höhe vom Sonnendeck aus an. Zum Abendessen treffen wir uns alle im Speisesaal wieder. Die Köche an Bord haben vorzügliche Speisen zubereitet, es fehlt an nichts. Ich glaube, alle haben etwas mehr als üblich gegessen.

Die Überfahrt verlief ruhig und alle trafen sich am nächsten Tag rechtzeitig und gut gelaunt zum Frühstück.

Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt durch den rund 100 km langen Oslofjord. Dieser ist an einigen Stellen so schmal, dass die große Fähre gerade noch hindurch passt. Das Schiff legt um 10:00 Uhr an und 35 Minuten später sitzen wir alle wieder im Bus und beginnen unsere Stadtrundfahrt mit einem norwegischen Stadtführer.

Das Rathaus mit seinen beiden Türmen, die über 800 Jahre alte Akershus-Festung, der Dom, und das Parlament lagen dabei auf unserem Weg. Besichtigt haben wir das Fram Museum. Hier steht das Original des

Schiffes, mit dem Fridjof Nansen von 1893 bis 1896 seine Polarexpedition durchgeführt hat. Auch ein Besuch im Kon-Tiki-Museum hat sich gelohnt. Hier steht ein Nachbau der Ra II, ein Papyrusboot, mit dem der Norweger Thor Heyerdahl im Jahre 1970 fast den Atlantik in Ost-West-Richtung überquerte. Er startete in Marokko und erreichte nach 57 Tagen und 6.100 km Barbados.

Bevor wir in unser Hotel fahren gehen wir noch durch den Skulpturenpark, ein Park mit über 200 Steinfiguren aus Granit und Bronze. Geschaffen vom norwegischen Bildhauer Gustav Vigeland. Zahlreiche Skulpturen symbolisieren den Kreislauf des menschlichen Lebens.

Dieser anstrengende Tag endet für die meisten von uns im Hotel, direkt in der Mitte der Stadt. Einige gehen etwas essen, andere treffen sich zum Plausch.

Ausgeruht treffen wir uns am Morgen, unserem letzten Tag in Oslo, zum Frühstück im Hotelrestaurant. Danach packen alle ihre Siebensachen, die anschließend im Bus verstaut werden. Wir wollen noch zum Berg Holmenkollen. Hier befindet sich das Mekka des nordischen Skisports, die älteste Skisprungschanze der Welt. Bereits im Jahre 1892 fand hier der erste Wettbewerb mit einem Schanzenrekord von 21,5 m statt. Der K-Punkt der heutigen Schanze liegt bei 120m. Der Blick vom von oben auf Oslo und den Oslofjord ist traumhaft.

Danach erfolgt die Einschiffung für die Rückreise nach Harburg. Wieder werden wir an Bord lukullisch hervorragend versorgt und erreichen nach einer ruhigen Fahrt Kiel. Jetzt noch einmal eine kurze Busfahrt und gegen 13:00 Uhr sind wir wieder auf der Jahnhöhe.

Fazit:

Eine schöne Tour mit vielen Erlebnissen und Eindrücken von der schönen Hauptstadt Norwegens bei strahlendem Sonnenschein. Freundschaften wurden wieder aufgefrischt oder verstärkt. Ein dickes Lob für die gute Vorbereitung und Organisation von Dagmar und Bernd!

Ich mache die nächste Tour gerne wieder mit. - wu -

DA IST RICHTIG WAS LOS!

Nadine Sengpiel und ihre „Flying Taps“ und die „Ha Mu Da’s“ (Happy Musical Dancer’s) waren beim Harburger Binnenhafenfest im Juni dabei und begeisterten immer wieder das Publikum.

Wer Lust hat, hier auch mitzumachen und um wirklich viel Spaß zu haben, sollte keine Zeit verschwenden und einfach mal reinschnuppern, um dann auch einmal auf einer großen Bühne zu stehen und allen zeigen, wie viel Spaß nicht nur das Tanzen in jeder Form macht.

Stepptanz: Montags von 18:00–19:00 Uhr am Vahrenwinkelweg 28, ab 10 Jahren. Kreativer Kindertanz: Dienstags von 16:30–17:30 Uhr am Vahrenwinkelweg 28, 3–6 Jahre

Kinderjazztanz: Mittwochs von 16:00–17:00 Uhr, 7–11 Jahre.

Musicaldance: mittwochs von 17:00 – 19:00 ab 11 Jahre ebenfalls am Vahrenwinkelweg und auch Freitags von 16:00 -17:00 mit dem Kinderjazztanz und von 17:00 – 18:00 Uhr mit dem Musicaldance immer Freitags im DRK Büntetreff in der Lühmannstraße 12.

Aufgepasst:

Beim Stepptanz wird Verstärkung gesucht.

Das Musical „Der kleine Horrorladen“ ist übrigens das neuestes Projekt. Auch hier werden kleine Künstler gesucht, die Lust haben, sich sowohl tänzerisch als auch gesanglich einzubringen.

Auch beim Western-Musical-Tanz-Theater kann man noch mitmischen.

In der Kinderjazztanzgruppe wird momentan an einem Projekt, das auf einer größeren Bühne (z. B. das Harburger Theater, wie damals 2008 beim HTB-Dancical) gearbeitet und präsentiert werden soll.

Die Kinder vertanzen den „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saens.

Nadine Senkpiel: „Bereits zu meiner Schulzeit in der 3. Klasse an der Schule Dempwolffstraße führten wir dieses Stück auf, und wir standen damit in der Friedrich-Ebert-Halle auf der großen Bühne. Jede Klasse der Schule spielte ein Tier. Die Jungs aus unserer Klasse waren die Schildkröten und wir Mädchen tanzen zur schnellen Version davon den Can Can. Das war mein erster großer Auftritt, und ab diesen Zeitpunkt war mir klar, dass ich tanzen einfach super fand und meine Faszination dafür bis heute noch stark anhält.“ Alle weiteren Infos unter Tel. 0176-48 13 10 42.

Nadine Sengpiel

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

AUGUST

06.08.1928	Gisela	Röhl
07.08.1950	Franz	Theiner
08.08.1952	Wolfgang	Seidel
09.08.1938	Wolfgang	Schnell
09.08.1940	Inga	Johnston
10.08.1927	Walter	Krobath
10.08.1939	Klaus	Helweg
10.08.1946	Hans-Peter	Schernbeck
10.08.1947	Ilka-Maria	Bodenstein
13.08.1947	Jörn	Ahrens
15.08.1928	Elfriede	Irrgang
15.08.1937	Karl-Heinz	Knabenreich
17.08.1935	Richard	Laukens
21.08.1944	Werner	Führer
22.08.1935	Ingrid	Lichtenberg
23.08.1934	Jürgen	Bethge
25.08.1950	Michael	Scharre-Müller
27.08.1946	Peter	Becker
28.08.1932	Hans	Fularczyck
28.08.1951	Irene	Schreiber
29.08.1944	Astrid	Engelbrecht
31.08.1944	Winfried	Bodenstein
31.08.1947	Klaus	Schülert

SEPTEMBER

01.09.1942	Klaus	Budde
01.09.1950	Rolf	Schulz
02.09.1942	Hans-Adolf	Schlüer
02.09.1945	Hans Heinr.	Böttcher
03.09.1942	Helmut	Polnau
04.09.1946	Manfred	Bebert
05.09.1940	Elke	Ebersbach
05.09.1949	Wolfgang	Gandy
06.09.1950	Gabriele	Kroch
07.09.1940	Peter	Blieffert
07.09.1948	Ingolf	Gania
10.09.1937	Alfred	Münch
11.09.1939	Kai	Beckmann
11.09.1952	Rudolf	Nietzsch
12.09.1946	Irmtraut	Schiffke
13.09.1939	Hertha	Weigelt
13.09.1951	Heinz	Schwede
14.09.1952	Hinrich	Blume
15.09.1940	Peter	Sepp
15.09.1941	Peter	Marzian
15.09.1949	Jürgen	Burmester
15.09.1951	Reiner	Wieneke
17.09.1948	Ingrid	Führer
18.09.1921	Karl-Heinz	Schümann
19.09.1942	Gerhard	Nicolaudius
19.09.1945	Ulrich	Meya
19.09.1952	Monika	Amariglio
20.09.1932	Georg	Altenkirch
20.09.1940	Wolf-Dieter	Eickhoff
20.09.1948	Sigrid	Reimers
22.09.1930	Heinrich	Schütt
22.09.1937	Horst	Ritter
22.09.1944	Hannelore	Beekmann
25.09.1934	Horst-Günther	Schmied
25.09.1942	Volker	Rühe
26.09.1950	Hans	Liebelt
27.09.1938	Anita	Knaak
28.09.1939	Erika	Schmidt
29.09.1935	Margot	Hagel
30.09.1946	Edda	Schulz

OKTOBER

01.10.1936	Hermann	Martens
01.10.1939	Dorothea	Schernbeck
02.10.1938	Barbara	Wesner
02.10.1946	Doris	Kobold
03.10.1925	Dr. Horst	Labenzke
03.10.1940	Heinz	Riehn
05.10.1942	Heidemarie	Loose
05.10.1949	Horst	Starke
06.10.1937	Edgar	Mohrenstein
06.10.1948	Jutta	Adler
08.10.1939	Achim	Maternik
10.10.1946	Fritz	Gärmer
11.10.1939	Jochen	Utermark
11.10.1952	Manfred	Sigmund
12.10.1937	Gerhard	Martens
12.10.1952	Karin	Schwede
13.10.1927	Ursula	Paschardi
13.10.1944	Günther	Grotkopp
13.10.1952	Joannis	Pavlidis
14.10.1937	Hans-Rolf	Flebbe
14.10.1942	Udo	Wildner
17.10.1952	Heidi	Eggers
18.10.1936	Georg	Adamski
25.10.1937	Jürgen	Brunkhorst
26.10.1935	Inge	Helweg
26.10.1939	Heiner	Hamann
26.10.1947	Viola	Kleffel
26.10.1948	Kristen	Hanifa
27.10.1952	Dieter	Salzwedel
29.10.1924	Margret	Inselmann

NOVEMBER

01.11.1925	Heinz	Seyffert
01.11.1929	Hans	Heegardt
01.11.1946	Manfred	Meyenburg
01.11.1946	Karola	Wagner
01.11.1948	Georg	Brauner
04.11.1935	Ruth	Siggelkow
05.11.1943	Wolf-Dieter	Harbeck
05.11.1947	Uta	Liska-Gärmer
05.11.1950	Uwe	Immenroth
07.11.1949	Hans-Hermann	Wilkens
08.11.1938	Ingrid	Baldi
09.11.1929	Heinz	Schulze
12.11.1931	Helene	Utermöhlen
12.11.1938	Günter	Balon
13.11.1933	Johanna	Pavenstädt
13.11.1946	Hans- Peter	Konarske
14.11.1948	Kurt	Rieger
15.11.1933	Hildegard	Dammann
15.11.1936	Horst	Gieger
15.11.1943	Edgar	Lerchl
15.11.1951	Rainer	Kleffmann
18.11.1944	Ulf-Peter	Brassat
19.11.1936	Karl	Schult
20.11.1946	Kurt	Jüncke
21.11.1951	Günter	Seizow
22.11.1944	Lutz	Havenstein
22.11.1951	Klaus	Kröner
23.11.1944	Annelie	Bethge
24.11.1937	Rudolf	Bartels
25.11.1944	Heinz-Jürgen	Kolbow
25.11.1945	Joachim	Bösenberg
26.11.1939	Alfred	Strecker
28.11.1946	Ilse	Ulrich

DEZEMBER

01.12.1920	Gerhard	Kröckel
01.12.1952	Gerald	Hansen
01.12.1952	Helga	Voß
02.12.1948	Arthur-Rüdiger	Diederichsen
03.12.1935	Egon	Skaarup
04.12.1934	Hans	Guzahn
06.12.1922	Karl-Heinz	Fromhagen
07.12.1938	Iselinde	Musall
09.12.1932	Charles	von Minden
10.12.1948	Ralf	Reinholz
10.12.1951	Wolfgang	Aschendorf
11.12.1944	Gunter	Liphard
12.12.1944	Manfred	Fastert
13.12.1931	Ralf	Palatz
13.12.1933	Rosy	Römmer
13.12.1937	Hannelore	Baumgarten
13.12.1940	Heide	Winter
13.12.1949	Rüdiger	Maaß
14.12.1941	Hans-Jürgen	Sack
14.12.1945	Brigitte	Holzhausen
15.12.1952	Ernst	Libuda
17.12.1935	Jürgen	Dening
17.12.1936	Rolf	Habermann
17.12.1947	Uwe	Ketzscher
17.12.1952	Hartmut	Garz
18.12.1942	Heinz-Dieter	Hornung
19.12.1949	Günther	Rosenfeld
20.12.1936	Fred	Ebersbach
21.12.1944	Helga	Pandikow
22.12.1941	Bärbel	Waschwill
23.12.1929	Karl-Heinz	Evers
23.12.1937	Claus	König
24.12.1946	Christa	Peterschewski
25.12.1943	Günther	Just
27.12.1944	Wolf-Lothar	Voigt
30.12.1946	Otto Herbert	Wolf
31.12.1933	Gerd	Ritter

HTB-Triathlet Reiner Wieneke startet erfolgreich in die Saison 2012

Für den HTB-Triathleten Reiner Wieneke begann die Saison sehr erfolgreich:
Am 03.06. startete Reiner dieses Jahr für den HTB auf der Olympischen Distanz beim Vierlanden-Triathlon über 1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen.
Er siegte in der Männerklasse M 60 in einer Zeit von 2 Stunden, 51 Minuten und 47 Sekunden.
Mit diesem guten Auftakt startete Reiner am 10.06.12 im Baden Württembergischen Bad Schönborn bei den diesjährigen Europameisterschaften auf der Mitteldistanz für die Deutsche Nationalmannschaft der Altersklassenathleten.
Nach 1,9 km Schwimmen im 17 Grad kalten Hardtsee in Ubstadt-Weiher ging es auf die anspruchsvolle 90 Kilometer Radstrecke. Die Teilnehmer mussten 1000 Höhenmeter mit einer Bergwertung überwinden.

Nach dem Radfahren lag Reiner noch mit an der Spitze. Auf dem abschließenden Lauf über 21,3 Kilometer musste er den späteren Sieger aus Frankreich und 5 weitere Athleten ziehen lassen.
Auch die Laufstrecke war für einen aus Norddeutschland kommenden Athleten wie Reiner sehr hügelig.
Aber auf der letzten der insgesamt drei Runden a 7,1 Kilometer mobilisierte er noch einmal die letzten Kräfte und kam nach 6 Stunden, 13 Minuten und 25 Sekunden als 7. ins Ziel. Mit der Zeit und dem Ergebnis ist Reiner sehr zufrieden.
Durch die Top Ten Platzierung hat er sich für weitere internationale Wettkämpfe qualifizieren können.
Bereits eine Woche später am 17.06. wurde Reiner bei den Hamburger Landesmeisterschaften auf der Sprintdistanz im Stadtpark Hamburg (500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen) mit einer Zeit von 1 Stunde, 21 Minuten und 52 Sekunden Hamburger Vizemeister in der Klasse M 60.

Jetzt beginnt für Reiner die Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften in Immenstadt (Allgäu) auf der Mitteldistanz am 21. Juli.

Hier erwartet Reiner eine 2 Kilometer lange Schwimmstrecke und eine sehr anspruchsvolle, mit 1200 Höhenmetern gespickte 80 Kilometer lange Radstrecke, bevor es dann auf die abschließende 20 Kilometer Laufstrecke geht.

Es folgen noch weitere Wettkämpfe am 28. 07. in Stuhr bei Bremen auf der Sprintdistanz, die Cyclassics am 19.08. in Hamburg ein Radrennen über 100 Kilometer und ein Start beim Internationalen Inseltriathlon am 26. 08. auf der Olympischen Distanz, sowie der letzte Wettkampf in dieser Saison am 02.09. in Norderstedt auf der Sprintdistanz. Wir werden über die geplanten Wettkämpfe berichten.

VERSICHERUNGSMAKLER
ASCHENDORF & NARTEN

Harburger Rathausstraße 33, 21073 Hamburg
Tel. 040/76 69 91-0, Fax 040/76 69 91-28
E-Mail: info@aschendorf.de, www.aschendorf.de

Sterbegeldversicherung zur Bestattungsvorsorge: Sie regeln die finanzielle Abwicklung durch eine frühzeitige finanzielle Absicherung. Sie legen den würdevollen Rahmen Ihrer Bestattung nach eigenen Wünschen fest. Sie verhindern einen Zugriff Dritter auf den für Ihre Bestattung vorgesehenen Betrag. Wir beraten Sie gern.

GEGRÜNDET 1895
ALBERS
BESTATTUNGEN

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen

Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

ALBERS Bestattungen
Telefon (0 40) 77 35 62
Telefax (0 40) 77 46 36

Generalagentur Heinz Schwede
Telefon (0 40) 7 65 46 25
E-Mail: Heinz.Schwede@signal-iduna.net

9.VERITAS HAFENLAUF 2012

Am Sonntag, 3. Juni 2012, fand bei kühlem Wetter parallel zum Binnenhafenfest der
9. Veritas Hafenlauf statt. Veranstalter war wie schon in den Vorjahren der Hamburger Turnerbund. Organisiert wurden die 5 Läufe vom „pb Konzept Hamburg“. Herzlichen Dank an Bernd Langmaack vom „pb Konzept Hamburg“ und HTB-Geschäftsführer Torsten Schlage für die wieder vortreffliche Organisation.
Die Läufe führten über fünf Distanzen. Erwachsenen liefen die 5,2 und 10 km Strecke. Die drei Kinderläufe für die Drei- bis Elfjährigen 200 m, 400 m und 800 m. Als einmalig darf man die reizvolle Streckenbildung bezeichnen, sie ist eingebunden in das bestehende Binnenhafenfest mit zujubelnden Festbesuchern. Die Strecke für die erwachsenen Läufer führte an der „HTB- Konzept Bühne“ vorbei, wo der Moderator die Läufer ankündigte und die Zuschauer sie begeistert ins Ziel trugen. Alle Laufteilnehmer bekamen eine Medaille umgehängt. Für Erfrischungsgetränke und Obst war am Ziel gesorgt. Die Siegerehrungen fanden gleich nach Beendigung der Läufe statt. Vizepräsident Ralph Fromhagen überreichte den drei Erstplatzierten eines jedes Laufes Urkunden und Geschenke. Für die drei Erstplazierten Frauen und Männer jedes Laufes gab es eine Sporttasche mit HTB- Emblem und ein Badetuch, für die Kinder ebenfalls eine Sporttasche und kleine Geschenke. Herzlichen Dank an Marina Lopez mit ihrem Team für die Betreuung der jüngsten Läuferinnen und Läufer und den HTB Ravens Footballern. Vielen Dank den Hauptsponsoren und den vielen Ehrenamtlichen Helfern. Ohne die tollen Sponsoren, besonders die Fa. buero veritas, würde diese Veranstaltung nicht durchzuführen sein.

Folgende Platzierungen erreichten HTB-Läuferinnen und Läufer:

Über 10 km
Kathrin Baartz 21., Jonas Rückert 16. , Gerd Jobmann 33.

Über 5,2 km
Merle Baartz 7., Peter Baartz 4., Gregor Petri 10., Dennis Lemm 11., Simon Jungclaus 12., Benjamin Rabe 13., Luca Berkefeld 14., Platz 10-14 HTB-Ravens Footballer

Kinderlauf 200 m:
Georg Ritzkowski 2.

Kinderlauf 400 m:
Frieda Brügge1., Paula Brügge 2., Pia Kapalka 9., Melanie Klapetz 10., Majasa Czeskleba 11., Maya Teichert 2., Malte Peper 6., Jannes Huber 7., Folke Regenbogen 11., Konrad Adler 18.

Kinderlauf 800 m:
Antonia Brügge 1., Jule Regenbogen 2., Ronja Richter 3., Cya Lax 4., Sonja Neumann-Windt 5., Frances Hanitsch 9., Evelin-Pia Ewen 10. Edgar Ritzkowski 1., Marcel Schlage 2., Jonathan Bartels 3., David Bahner 10., Marvin Harnitsch.

Den Siegern und Platzierten herzlichen Glückwunsch.

(Ka)

SCHÖNES AMBIENTE

TIPP

Kunsthandwerk und Antikes

Über 20 Aussteller präsentieren Dekoratives und Antikes beim HTB im Sportpark Jahnhöhe.
Während die Erwachsenen nach handgefertigten Unikaten aus den verschiedenen Angeboten wie z. B. Schmuck, Stofftaschen, Porzellan, Dekoration und Patchwork u.v.m. stöbern, können sich die kleinen Gäste in der Kinderspielecke vergnügen.
Für den kleinen Hunger zwischendurch sorgt das Gastro-Team vom Sportparkt Jahnhöhe mit Kaffee-, Kuchen und Fingerfood.
Einfach über den Kunstmarkt schlendern und sich von besonderen Lieblingsstücken inspirieren lassen!
Die Initiatoren Edith Pflaum und Jürgen Kolbow freuen sich schon jetzt über einen regen Besucherstrom. Der Eintritt ist frei.
Die Einnahmen aus den erhobenen Standgebühren kommen der Jugendarbeit des HTB zu Gute.

Stark in diesen Disziplinen:

- Neubau von Wohn- und Gewerbebauten
- Umbau und Nutzungsänderung
- Gebäudemodernisierung
- Energetische Sanierung
- Energie- und Förderungsberatung

schwarz & schwarz
Architekten

Heimfelder Str. 85 - 21075 Hamburg
Lohe 33 - 21217 Seevetal-Glüsingen
Tel. 040 / 761 15 65-0 Fax -29

www.schwarz-schwarz.de

Golf zum kennenlernen

Nachdem sich der Golfclub Königshof Sittensen in der letzten „SchwarzWeiss“ vorgestellt hat, möchten wir dieses Mal auf unseren Schnuppergolf hinweisen. Er findet statt am 9. September ab 10°° Uhr und ist für alle diejenigen gedacht, die interessiert am Golfsport sind aber noch keine Gelegenheit hatten, es auszuprobieren. Golf ist ein Sport, der keine Altersgrenzen kennt. Deshalb sollten Sie sich einmal aufmachen, um am letzten Schnupperkurs in diesem Jahr unter der fachlichen Anleitung von professionellen Trainern teilzunehmen.

Mitzubringen sind nur sportliche Kleidung und Schuhe, Lust an Bewegung an der frischen Luft und 3 Stunden Zeit.

Vom Golfclub Königshof Sittensen werden Schläger und Bälle für den Schnupperkurs zur Verfügung gestellt. Melden Sie sich doch einmal an unter www.golfclub-sittensen.de und schnuppern Sie mal. Vielleicht finden Sie Gefallen an diesem Sport.

Eine Woche später am 16. 9. 2012 findet ein Golfturnier von Mitgliedern des Harburger Turnerbundes auf unserer Anlage statt und dabei kann man sich dann eventuell einmal ein Turnier aus der Nähe ansehen. Wir werden Sie gerne begrüßen.

EIN BERICHT, AUCH FÜR UNSERE JUNGEN SPORTLER

2. SENIOREN IM HTB – WAS IST AUS IHNEN GEWORDEN?

Viele ältere Fußballfreunde können sich bei der Betrachtung der Bilder sicherlich noch an uns erinnern.
Diese Mannschaft hat eine lange Tradition im Harburger Turnerbund. Und sie war eine erfolgreiche und erfolgsverwöhnte Truppe. Sie war in den 60er Jahren als 2. Mannschaft im Bereich „Untere Herrenmannschaften“ in Hamburg in der Leistungsklasse ansässig. Gegner waren zum Beispiel, der HSV, Victoria Hamburg, Concordia und andere bekannte Hamburger Vereine. In dieser Phase wurden einige Hamburger Meistertitel zur Jahnhöhe geholt. In dieser Zeit festigte sich aber auch der Kader der Mannschaft und man beschloss, den weiteren Weg gemeinsam zu gehen. Mit den Jahren kamen immer mehr Ehefrauen dazu und die wurden alle zu Fans der Mannschaft. Mit zunehmendem Alter wurde dann aus der 2. Mannschaft, die Alten Herren, später dann die Senioren und zum Schluss die Supersenioren. Auch diese Zeit war mit Hamburger Staffelmeisterschaften in den verschiedensten Regionen Hamburgs gekrönt und der „Hamburger Pokalsieg“ durfte natürlich auch nicht fehlen.
Je länger diese Truppe zusammen war, je mehr wurde die Gemeinschaft gepflegt. Runde Geburtstage und oder auch schon die ersten Silbernen Hochzeiten wurden oft groß gefeiert. Immer wurden diese Feiern durch Auftritte, Sketche oder mit Gesangsbeiträgen der Mannschaftskollegen garniert.

Daraus entwickelten sich dann auch die „Schwarzen Männer aus den Harburger Bergen“. Das, was als Gag auf einer Familienfeier begann, entwickelte sich zu einem Kult. Auftritte in ganz Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein folgten in regelmäßigen Abständen über viele Jahre. Bei Schützenfesten in Zelten oder Turnhallen, gefüllt mit bis zu 500 Gästen, im SAP-Haus in Hamburg, im Museum für Kunst und Geschichte und in vielen, vielen Restaurants. Auch ein Auftritt zu Silvester in einer Bierbrauerei in Berlin gehörte zu den Höhepunkten dieser Truppe.

Gemeinsame Ausfahrten der Mannschaft zu Turnieren, bis hin nach Seefeld in Österreich, gehörten zum sportlichen und geselligen Leben der Mannschaft. Und unsere Frauen waren oft dabei.

Aber die meisten Spieler haben nebenbei auch viel für den Verein geleistet. Vom Mannschaftsbetreuer und Trainer, über den Abteilungsvorstand, Schatzmeister und bis zu Vorstandsarbeit für den Hauptverein, wurde alles gern geleistet. Außerdem sind bis heute viele Männer Mitglieder in der BV oder in Förderkreisen tätig.

Auch die in Harburg über viele Jahre bekannte Wohltätigkeitsveranstaltung – „Ein Platz an der Sonne“ (Eine Veranstaltung für das ZDF) wurde mit Hilfe von Männern der 2. Senioren aus der Taufe gehoben und mit viel persönlichen Engagement und Arbeitsaufwand zu großem Erfolg geführt. Wie zu Zeiten des großen Fußballs nach dem Kriege, gelang es in den 80ger Jahren, mit dieser Veranstaltung mal wieder bis zu 6000 Zuschauer auf die Jahnhöhe zu locken.

Wir sind eine verschworene Truppe. Wenn ein Sportsfreund beim Hausbau oder ähnlichen Aktivitäten Hilfe benötigte, war die Mannschaft zur Stelle und half. Als Lohn gab es Kartoffelsalat und Würstchen.

Nun gibt es die Fußballmannschaft seit fast 15 Jahren nicht mehr. Aber das Entscheidende ist, dass diese Mannschaft nicht auseinander gelaufen ist. Nein, 80% der Männer spielen seit der Beendigung der Fußballerlaufbahn beim HTB Tennis. Und das bis zum heutigen Tag mit großer Freude. Wer uns mal erleben möchte, muss mittwochs oder freitags ins Clubhaus kommen. Der Tresen ist umgeben mit Spielern, die sich unterhalten, auch ein Bier trinken und meistens am lautesten sind.

Es gibt immer noch ein Open-End-Turnier im März und eine Tennisausfahrt in den Harz nach Altenau, im Juni eines jeden Jahres. Auch der „Vatertag“ wird traditionell gefeiert. Mit einem opulenten Frühstück und einigen wenigen Bieren, werden am Nachmittag dann hin und wieder auch noch mal gemeinsam alte Fußballlieder gesungen. Auch ein Skat- und Knobelturnier findet immer noch einmal im Jahr statt.

Unsere Frauen treffen sich einmal im Monat zum Stammtisch, um mal wieder über ihre Männer zu quatschen, oder?

Auch spontane Veranstaltungen, wie Oktoberfeste und Silvesterfeier werden immer noch häufig gemeinsam besucht.

Und wir sind heute alle im Alter zwischen 65 und 75 Jahren.

In diesem Alter sind viele Menschen leider schon sehr einsam.

Warum schreibe ich das alles hier auf? Es soll einen Anstoß an unsere jüngeren Sportler sein, um Ihnen einmal aufzuzeigen, wie wichtig gemeinsames Erleben sein kann. Freude, gegenseitige Hilfe, Lachen und Spaß haben beim Sport. In der Gemeinschaft für die Gemeinschaft ehrenamtlich etwas zu tun. Der HTB bietet die Grundlage, für solche Aktivitäten. Packt es an, dann werdet ihr im Alter vielleicht auch einmal einen solchen Bericht über Eure Gemeinschaft verfassen können.

Mit sportlichen Gruß
Die ehemalige 2. Senioren im HTB GJ

KONTAKTE

Geschäftsstelle HTB – Sportpark Jahnhöhe
Vahrenwinkelweg 28
21075 Hamburg
Tel.: 040/79 14 33 23
E-Mail: htb65@t-online.de
info@htb65.de
www.harburger-Turnerbund.de

Spendenkonto:
Sparkasse Harburg-Buxtehude,
Kontonummer 45 435,
Bankleitzahl 207 500 00

Präsidium
Präsident: Claus Ritter
Vizepräsidenten: Klaus Buchholz, Tel.: 040/889 13 693
Ralph Fromhagen, Tel.: 040/790 76 35
Jürgen Kolbow, Tel.: 040/790 73 15
Schatzmeister: Ulrich Meya
Vereinsjugendvertreter: Olaf Gayko, Tel.: 0172/403 37 37
Geschäftsführer: Torsten Schlage, Tel.: 040/791 43 323

Clubhaus:
Matthias Herrmann, Kai Schütte, Tel.: 040/792 20 72

Abteilungsleiter/innen
American Football: Philip Behr, Tel.: 0151/506 443 63
Cheerleading: Marion Matzen, Tel.: 0175/274 45 10
Basketball: Stefano Ludovico, Tel.: 0176/64 337 88 92
Fußball: Heinz Schwede, Jens Bahnsen, Tel.: 765 46 25
Handball: Timo Czech, Tel.: 0170/19 10 08 47
Judo: Ralf Reinholz
Karate: Uwe Groutars, Tel.: 040/77 38 15
Klabberjas: Ralph Fromhagen, Tel.: 040/790 76 35
Leichtathletik: Marina Lopez, Tel.: 040/790 76 32
Radsport: Peter Jungehülsing, Tel.: 040/77 35 62
Tanzen (TTC): Dagmar Krüger, Tel.: 040/790 59 11
Tennis: Ralf Brückner
Tischtennis: Torsten Schlage, Tel.: 040/79 14 33 23
Turnen: Jürgen Burmester, Tel.: 040/700 94 46
Volleyball: Sven Anders, E-Mail: sven-anders@arcor.de
Wellness u. Gesundheit: Marina Prillwitz, Tel.: 0176/49 20 33 67

Harburger Turnerbund von 1865 e.V.

Am 27. Juni 2012 verstarb unser Vereinsmitglied

Maria Owert

*9. 10. 1934 † 27. 6. 2012

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Präsidium

Liebe Ria,

für mich warst Du schon immer im HTB, genauer gesagt waren es 46 Jahre. Es gab fast nichts in der Turnabteilung, an dem Du nicht in irgend einer Weise beteiligt warst. Du hast Kinder unterrichtet, Gymnastikstunden gegeben und warst unsere Yogalehrerin.
Senioren und Herzsportler hatten in Dir eine Übungsleiterin, die mit Herz und Seele dabei war und die für ihre Sportler sich sogar als Reiseveranstalterin betätigt hat. Deine Herzreisen bleiben in unserer Erinnerung.
Bei allen Veranstaltungen konnten wir auf Dich zählen, viele davon waren Dein Werk, wie z. B. die Sommerfeste der Seniorengruppen.
Wenn wir verzagten, gingest Du voran, da wo Du warst, war vorn. Für Dein Engagement hat der Verein Dich mit der Ehrennadel in Silber geehrt. Nun bist Du von uns gegangen und wirst uns fehlen.

Jürgen Burmester

IMPRESSUM

Herausgeber:
Harburger Turnerbund von 1865 e.V.
Geschäftsstelle Sportpark Jahnhöhe
Vahrenwinkelweg 28
21075 Hamburg
Tel.: 040/ 79 14 33 23

Verantwortlich für den Inhalt:
Präsidium HTB

Chefredaktion:
Susanne Struck (sus)

Redaktion:
Karl Albers (ka)
Rolf Ludwig (rl)

Anschrift der Redaktion:
HTB – Sportpark Jahnhöhe
Vahrenwinkelweg 28
21075 Hamburg
Tel.: 040/792 55 52
susanne.struck@gmx.net

Layout:
Günter Sommerfeld
www.sommerfeld-werbung.de
Tel. (0 41 05) 123 80

Druck:
Druckerei Damm
Schafshagenberg 4
21077 Hamburg
Tel. (040) 333 959 23

Fotos:
Karl Albers, Susanne Struck,
Frank Lutsche, Ulrich Kröckel,
Nadine Sengpiel, Edith Pflaum

Die „SCHWARZWEISS“ erscheint 3 x jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen oder zu überarbeiten in Abstimmung mit den Einsendern.
Wer Rechtschreibfehler findet, kann sie ausschneiden, sammeln oder verschenken.

Redaktionsschluss nächste SCHWARZWEISS

30. 10. 2012

Im Kalender ankreuzen:

Der HTB und die Firma pb Konzept Hamburg veranstalten vom **7. 9. bis 9. 9. 2012** das 2. Harburger Herbstfest auf dem Rathausplatz in Hamburg-Harburg. Diese Veranstaltung wird von namhaften Harburger Unternehmen und der Harburger Bezirksversammlung unterstützt. Das wird wieder ein Familienfest mit Sportpräsentationen und musikalischen Abendveranstaltungen. Weitere Attraktionen sind geplant.

Karl Schult
SANITÄRTECHNIK
HAMBURG/BÜTZOW GmbH

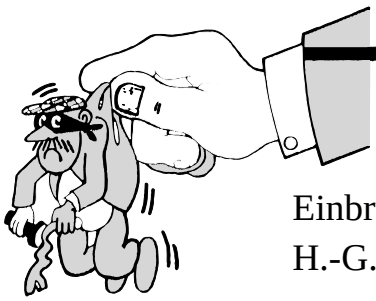
• Sanitär • Bauklempnerei • Gasheizung
• Propanvertrieb • Feuerlöschgeräte • Wartung

Filiale Harburg im ehemaligen Unterelbebahnhof

Sanitärtechnik Hamburg/Bützow GmbH
Buxtehuder Str. 2 · 21073 Hamburg · Tel. 040/77 87 01 · Fax 040/77 55 24

☎ **77 44 04**

Schloß- und Sicherheits-Center



Kri-Bie

Beugen Sie vor!

Schlüssel sofort
Einbruchschutz · Beratung · Montage
H.-G. BIENEK GmbH

Fax: 76 75 05 11

Großer Schippsee 22 · 21073 Hamburg

gfi

Gesellschaft für Innenausbau mbH

Voß & Schäfer

Abgehängte Decken – Trennwände

Albert-Schweitzer-Ring 14 · 22045 Hamburg 70
Telefon 0 40 / 66 09 76 · Telefax 0 40 / 66 74 89